



# Bericht über den Haushaltsvollzug 2023

Stand: 31. März 2023



# Inhalt

1	Bericht über den Haushaltsvollzug .....	5
1.1	Einleitung .....	5
1.2	Ziel des Berichtswesens.....	5
1.3	Aufbau.....	5
1.4	Erläuterung .....	6
2	Übersicht der Ergebnisentwicklung.....	7
2.1	Erfüllungsstand der Ergebnisrechnung.....	7
2.2	Erfüllungsstand der Ertragsrechnung je Amt in Tsd. Euro .....	8
2.3	Erfüllungsstand der Aufwandsrechnung je Amt in Tsd. Euro .....	9
2.4	Querschnittsbudget .....	10
2.5	Bewertung des Erfüllungsstandes je Amt .....	12
2.5.1	Landratsbereich .....	12
2.5.1.1	Büro der Landrätin .....	12
2.5.1.2	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal.....	14
2.5.1.3	Personalaufwendungen.....	16
2.5.1.4	Rechnungsprüfungsamt .....	18
2.5.1.5	Untere Kommunalaufsichtsbehörde .....	20
2.5.2	Dezernat I .....	22
2.5.2.1	Hauptamt .....	22
2.5.2.2	Amt für Digitalisierung und Informationstechnik.....	24
2.5.2.3	Kämmerei.....	26
2.5.2.4	Amt für Bildung und Kultur .....	28
2.5.3	Dezernat II .....	30
2.5.3.1	Sozialamt .....	30
2.5.3.2	Jugendamt .....	34
2.5.3.3	Gesundheitsamt .....	38
2.5.3.4	Stabsstelle Jobcenter .....	40
2.5.4	Dezernat III .....	42
2.5.4.1	Rechtsamt.....	42
2.5.4.2	Ordnungsamt .....	44
2.5.4.3	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz.....	46
2.5.4.4	Untere Bauaufsichtsbehörde .....	48
2.5.4.5	Umweltamt .....	50
2.5.4.6	Fluglärmschutz und Schallschutzberatung .....	52
2.5.5	Dezernat IV .....	54
2.5.5.1	Straßenverkehrsamt.....	54
2.5.5.2	Kataster- und Vermessungsamt .....	56
2.5.5.3	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung .....	58
2.5.5.4	Landwirtschaftsamt .....	60
3	Kassenbestand .....	62

4	Übersicht der Finanzentwicklung aus Investitionstätigkeit .....	65
4.1	Erfüllungsstand der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit .....	65
4.2	Erfüllungsstand der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt in Tsd. Euro.....	66
4.3	Erfüllungsstand der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt in Tsd. Euro.....	67
5	Baumaßnahmen/ Investitionen .....	68
5.1	Hauptamt in Euro .....	68
5.2	Amt für Bildung und Kultur in Euro .....	72
5.3	Ordnungsamt in Euro .....	75
5.4	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung in Euro .....	76
6	Bewegliches Vermögen, Auszahlungen aus Zuweisungen sowie Zuschüsse.....	79

# 1 Bericht über den Haushaltsvollzug

## 1.1 Einleitung

Gemäß § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) wird der Kreistag mit dieser Vorlage über den Stand des Haushaltsvollzuges des I. Quartals 2023 informiert.

Im Folgenden werden sowohl die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushaltes als auch die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit für den Zeitraum Januar bis März mit dem Stand vom 31. März dargestellt.

Um näherungsweise darstellen zu können, wie der Landkreis das Haushaltsjahr 2023 abschließen könnte, wurde auf der Grundlage der vorläufigen Ist-Werte des I. Quartals eine Hochrechnung zum Jahresende durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Rechnung sind in den dargestellten Endwerten eingeflossen.

Dennoch ist darauf hinzuweisen, dass es zu Abweichungen zwischen den ausgewiesenen Werten im Haushaltsvollzugsbericht und der endgültigen Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 2023 kommen wird. Die ausgewiesenen Werte im Haushaltsvollzugsbericht sind als vorläufige Jahresabschlusswerte zu sehen. Buchungen, die im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses nach Abschluss des Haushaltsjahres erfolgen, können zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht berücksichtigt werden.

## 1.2 Ziel des Berichtswesens

Im Rahmen des Berichtswesens soll der Kreistag über die aktuelle Haushaltssituation und die **voraussichtliche Entwicklung zum 31. Dezember 2023** informiert werden. Hauptziel des Berichtes ist es, bei den Entscheidungen zur Planung, Steuerung und Kontrolle im Rahmen einer langfristigen Sicherung eines ausgeglichenen Haushalts und der Liquidität zu unterstützen.

## 1.3 Aufbau

Der vorliegende Bericht gliedert sich in folgende Kapitel auf:

- Übersicht der Ergebnisentwicklung und
- Übersicht der Finanzentwicklung.

Es wird sowohl eine Gesamtübersicht über die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushaltes als auch eine Gesamtübersicht der Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten dargestellt. Hierbei werden die Planwerte den prognostizierten Ergebnissen gegenübergestellt (Plan-Ist-Vergleich).

Weiterhin werden dezernatsbezogen Plan-Ist-Vergleiche der zugehörigen Fachämter dargestellt. Auch hier werden die Abweichungen zwischen den Planwerten und den Prognosewerten zum Jahresende erfasst.

Die Darstellung der Ergebnis- und Finanzentwicklung erfolgt in Form von Budgets. Die jeweiligen Budgets sind den zugehörigen Ämtern unterstellt. In einer abschließenden Zusammenfassung werten die jeweiligen Fachämter ihre Abweichungen zwischen den Plan- und Prognosewerten aus.

Ergänzt wird der Haushaltsvollzugsbericht künftig um die Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes für den Berichtszeitraum. Er soll bereits unterjährig Aufschluss über Plan- und Ist-Werte des Bankbestandes geben.

Um den Erfüllungsstand – unterjähriges Controlling - geplanter Investitionen aufzeigen zu können, werden die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit maßnahmenbezogen dargestellt.

## 1.4 Erläuterung

### Ampelsystem

Das Ampelsystem zeigt den Stand zwischen Plan- und Prognosewert.

#### Ertrag:

*Grüner Pfeil → Abweichung > 0 → höhere Erträge als geplant*

*Roter Pfeil → Abweichung < 0 → geringere Erträge als geplant*

#### Aufwand:

*Grüner Pfeil → Abweichung < 0 → geringere Aufwendungen als geplant*

*Roter Pfeil → Abweichung > 0 → mehr Aufwendungen als geplant*

### Prognosewerte

Auf der Grundlage der vorläufigen Ist-Werte zum Stichtag 31. März 2023 wurde eine Prognosehochrechnung durchgeführt. Die Prognosehochrechnung wurde anhand von Mittelwerten berechnet.

Sofern die Fachämter mit den im Rahmen der Haushaltsplanung beschlossenen Planwerten als Prognosewerte zum 31. Dezember rechnen, wurden die jeweiligen Planwerte als Prognosewerte angesetzt.

*(Prognosewert = Ist-Wert / Anzahl der Perioden x 12)*

Ausnahme bildet hier der Bereich der Personalaufwendungen. Um eine realistische Prognose erstellen zu können, wurde hier die Hochrechnung mit 13 Monaten vorgenommen. Gründe hierfür sind die Jahressonderzahlung im November und das leistungsorientierte Entgelt im Dezember. Weiterhin wurden die Planwerte der im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen vorzunehmenden Zuführungen zu Rückstellungen ebenfalls in die Prognoserechnung einbezogen.

### Querschnittsbudget

Im Abschnitt 2.4 Querschnittsbudget werden die Erträge und Aufwendungen dargestellt, die teilweise alle Produkte betreffen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen der jeweiligen Produkte bilden die horizontalen Planwerte. Gleichmaßen wurden Aufwendungen für Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten behandelt. Die horizontalen Planwerte, sprich alle Erträge und Aufwendungen des jeweiligen Budgets ohne die Berücksichtigung von vertikalen Planwerten, stellen den Querschnittsbudget dar. Folglich fließen die Personal- und Versorgungsaufwendungen, Abschreibungen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten etc. **nicht** in die Bewertung des Erfüllungsstandes je Amt ein und werden gesondert betrachtet.

## 2 Übersicht der Ergebnisentwicklung

### 2.1 Erfüllungsstand der Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz	Ampel
- in Tsd. Euro -							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.601	5.601	2.628	7.997	2.396	↑
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	244.396	244.396	36.649	255.584	11.189	↑
3.	Sonstige Transfererträge	5.770	5.770	1.269	5.947	177	↑
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.608	10.608	2.639	9.926	-682	↓
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.957	1.957	91	2.035	77	↑
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.762	88.762	40.475	89.847	1.085	↑
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.264	1.264	300	1.559	295	↑
8.	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	-
9.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	-
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	358.359	358.359	84.050	372.895	14.536	↑
11.	Personalaufwendungen	69.226	69.226	17.647	64.792	-4.434	↑
12.	Versorgungsaufwendungen	449	449	0	449	0	-
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.116	21.228	3.859	19.365	-1.750	↑
14.	Abschreibungen	5.911	5.911	21	5.911	0	-
15.	Transferaufwendungen	227.872	227.842	47.662	235.958	8.086	↓
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	44.404	44.518	6.624	47.813	3.409	↓
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	368.978	369.174	75.813	374.288	5.310	↓
18.	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 J. 17)</b>	<b>-10.619</b>	<b>-10.815</b>	<b>8.237</b>	<b>-1.393</b>	<b>9.227</b>	<b>↑</b>
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	400	400	0	400	0	-
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	266	266	114	264	-2	↑
21.	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>134</b>	<b>134</b>	<b>-114</b>	<b>136</b>	<b>2</b>	<b>↑</b>
22.	<b>= ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)</b>	<b>-10.485</b>	<b>-10.681</b>	<b>8.123</b>	<b>-1.257</b>	<b>9.229</b>	<b>↑</b>
23.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	-
24.	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	-
25.	<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>↑</b>
26.	<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</b>	<b>-10.485</b>	<b>-10.681</b>	<b>8.123</b>	<b>-1.257</b>	<b>9.229</b>	<b>↑</b>

## 2.2 Erfüllungsstand der Ertragsrechnung je Amt in Tsd. Euro

Dezernat Erträge Amt Erträge		Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz	Ampel
<b>LR</b>	<b>Landrat</b>	<b>659</b>	<b>659</b>	<b>10</b>	<b>666</b>	<b>7</b>	<b>↑</b>
0	Büro der Landrätin	546	546	2	546	0	-
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	0	0	8	8	8	↑
14	Rechnungsprüfungsamt	112	112	0	112	0	-
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	1	1	0	0	-1	↓
<b>DI</b>	<b>Dezernat I</b>	<b>180.200</b>	<b>180.200</b>	<b>12.632</b>	<b>183.516</b>	<b>3.316</b>	<b>↑</b>
10	Hauptamt	931	931	17	923	-9	↓
17	Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	0	0	0	0	0	-
20	Kämmerei	177.401	177.401	12.171	180.737	3.337	↑
40	Amt für Bildung und Kultur	1.868	1.868	443	1.856	-12	↓
<b>DII</b>	<b>Dezernat II</b>	<b>146.373</b>	<b>146.373</b>	<b>64.471</b>	<b>158.426</b>	<b>12.054</b>	<b>↑</b>
50	Sozialamt	78.286	78.286	46.608	85.870	7.584	↑
51	Jugendamt	53.807	53.807	15.394	56.313	2.506	↑
53	Gesundheitsamt	238	238	53	226	-12	↓
71	Stabsstelle Jobcenter	14.041	14.041	2.416	16.017	1.976	↑
<b>DIII</b>	<b>Dezernat III</b>	<b>7.699</b>	<b>7.699</b>	<b>1.530</b>	<b>7.243</b>	<b>-456</b>	<b>↓</b>
30	Rechtsamt	10	10	0	10	0	-
32	Ordnungsamt	1.501	1.501	53	1.486	-15	↓
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	715	715	17	277	-439	↓
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	4.890	4.890	1.433	4.890	0	-
67	Umweltamt	537	537	27	535	-3	↓
70	Fluglärmschutz und Schallschutzberatung	46	46	0	46	0	
<b>DIV</b>	<b>Dezernat IV</b>	<b>10.631</b>	<b>10.631</b>	<b>4.781</b>	<b>10.573</b>	<b>-58</b>	<b>↓</b>
36	Straßenverkehrsamt	3.260	3.260	772	3.018	-243	↓
62	Kataster- und Vermessungsamt	1.366	1.366	310	1.366	0	-
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	5.850	5.850	3.692	6.035	185	↑
83	Landwirtschaftsamt	154	154	7	154	0	-
<b>Querschnittserträge</b>		<b>13.198</b>	<b>13.198</b>	<b>626</b>	<b>12.871</b>	<b>-327</b>	<b>↓</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		5.910	5.910	0	5.910	0	-
Personalkostenerstattungen		7.288	7.288	626	6.961	-327	↓
<b>Gesamterträge</b>		<b>358.759</b>	<b>358.759</b>	<b>84.050</b>	<b>373.295</b>	<b>14.536</b>	<b>↑</b>

## 2.3 Erfüllungsstand der Aufwandsrechnung je Amt in Tsd. Euro

	Dezernat Aufwendungen Amt Aufwendungen	Planansatz 2023	Fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz	Ampel
<b>LR</b>	<b>Landrat</b>	<b>2.222</b>	<b>2.226</b>	<b>309</b>	<b>2.027</b>	<b>-194</b>	<b>↑</b>
0	Büro der Landrätin	1.561	1.561	230	1.508	-52	↑
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	547	547	77	408	-139	↑
14	Rechnungsprüfungsamt	108	112	2	106	-2	↑
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	6	6	1	5	-1	↑
<b>DI</b>	<b>Dezernat I</b>	<b>37.280</b>	<b>37.286</b>	<b>6.514</b>	<b>36.191</b>	<b>-1.090</b>	<b>↑</b>
10	Hauptamt	7.325	7.325	1.124	7.210	-115	↑
17	Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	2.339	2.339	211	2.303	-36	↑
20	Kämmerei	477	483	149	462	-15	↑
40	Amt für Bildung und Kultur	27.139	27.139	5.029	26.215	-924	↑
<b>DII</b>	<b>Dezernat II</b>	<b>230.360</b>	<b>230.456</b>	<b>46.299</b>	<b>241.032</b>	<b>10.672</b>	<b>↓</b>
50	Sozialamt	84.433	84.433	15.462	87.453	3.020	↓
51	Jugendamt	123.782	123.782	28.125	128.278	4.496	↓
53	Gesundheitsamt	816	912	126	652	-164	↑
71	Stabsstelle Jobcenter	21.329	21.329	2.586	24.648	3.319	↓
<b>DIII</b>	<b>Dezernat III</b>	<b>4.395</b>	<b>4.400</b>	<b>1.197</b>	<b>4.110</b>	<b>-285</b>	<b>↑</b>
30	Rechtsamt	32	32	106	32	-1	↑
32	Ordnungsamt	2.708	2.712	962	2.712	4	↓
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	748	748	79	460	-288	↑
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	403	404	25	403	0	-
67	Umweltamt	465	465	12	465	0	-
70	Fluglärmschutz und Schallschutzberatung	38	38	13	37	-1	↑
<b>DIV</b>	<b>Dezernat IV</b>	<b>17.539</b>	<b>17.624</b>	<b>3.920</b>	<b>18.176</b>	<b>637</b>	<b>↓</b>
36	Straßenverkehrsamt	928	929	361	921	-7	↑
62	Kataster- und Vermessungsamt	84	84	10	84	0	-
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	16.399	16.484	3.529	17.043	644	↓
83	Landwirtschaftsamt	127	127	19	127	0	-
	<b>Querschnittsaufwendungen</b>	<b>77.448</b>	<b>77.448</b>	<b>17.689</b>	<b>73.016</b>	<b>-4.432</b>	<b>↑</b>
	Personalaufwendungen	69.226	69.226	17.647	64.792	-4.434	↑
	Versorgungsaufwendungen	449	449	0	449	0	-
	Auflösung ARAP aus geleisteten Zuwendungen	1.757	1.757	0	1.757	0	-
	Aufwendungen für Dienstreisen	105	105	21	107	2	↓
	Abschreibungen	5.911	5.911	21	5.911	0	-
	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>369.244</b>	<b>369.440</b>	<b>75.927</b>	<b>374.552</b>	<b>5.308</b>	<b>↓</b>

## 2.4 Querschnittsbudget

Ertrags- und Aufwandsarten		Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.910	5.910	0	5.910	0
3.	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	6	0	6	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.281	7.281	626	6.954	-327
7.	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
8.	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
9.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.198	13.198	626	12.871	-327
11.	Personalaufwendungen	69.226	69.226	17.647	64.792	-4.434
12.	Versorgungsaufwendungen	449	449	0	449	0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen	5.911	5.911	21	5.911	0
15.	Transferaufwendungen	1.757	1.757	0	1.757	0
16.	sonstige ordentliche Aufwendungen	105	105	21	107	2
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.448	77.448	17.689	73.016	-4.432
18.	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 J. 17)</b>	<b>-64.250</b>	<b>-64.250</b>	<b>-17.063</b>	<b>-60.145</b>	<b>4.105</b>
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21.	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22.	<b>= ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)</b>	<b>-64.250</b>	<b>-64.250</b>	<b>-17.063</b>	<b>-60.145</b>	<b>4.105</b>
23.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24.	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25.	<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26.	<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</b>	<b>-64.250</b>	<b>-64.250</b>	<b>-17.063</b>	<b>-60.145</b>	<b>4.105</b>

Im Querschnittsbudget des Landkreises sind sowohl Erträge als auch Aufwendungen enthalten, die teilweise alle Produkte betreffen.

Es handelt sich bei den Erträgen um:

- Personalkostenerstattungen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen.

Es handelt sich bei den Aufwendungen um:

- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Dienstreisen
- Abschreibungen inkl. Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten aus geleisteten Zuwendungen

## 2.5 Bewertung des Erfüllungsstandes je Amt

### 2.5.1 Landratsbereich

#### 2.5.1.1 Büro der Landrätin

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146	146	2	146	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>146</b>	<b>146</b>	<b>2</b>	<b>146</b>	<b>0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336	336	93	326	-10
Transferaufwendungen	815	815	69	814	-1
sonstige ordentliche Aufwendungen	410	410	67	368	-41
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.561</b>	<b>1.561</b>	<b>230</b>	<b>1.508</b>	<b>-52</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.415</b>	<b>-1.415</b>	<b>-228</b>	<b>-1.363</b>	<b>+52</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	400	400	0	400	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-1.015</b>	<b>-1.015</b>	<b>-228</b>	<b>-963</b>	<b>+52</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-1.015</b>	<b>-1.015</b>	<b>-228</b>	<b>-963</b>	<b>+52</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Dem Bereich der Landrätin sind die Produkte Steuerung und Vertretung des Landkreises, Kreistag und Kreisausschuss, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Büro für Chancengleichheit und Integration sowie MBS-Gewinnausschüttung zugeordnet.

Die größte Position im Ertragsbereich bilden die Finanzerträge aus der MBS-Gewinnausschüttung mit 400 Tsd. Euro.

Infolge der Corona-Pandemie verzichtete die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) auf die Ausschüttung der Mittel. Zuwendungen für gemeinnützige Projekte konnten anhand der Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der MBS in den Jahren 2020 bis 2021 nur aus MBS-Restmitteln finanziert werden.

Im Jahr 2023 wird eine Gewinnausschüttung von der MBS i. H. v. 400 Tsd. Euro erwartet. Die Bewilligung von Zuwendungen in gleicher Höhe im Rahmen der Förderrichtlinie kann derzeit jedoch nur für laufende Projekte vergeben werden, da die MBS-Mittel im Hinblick auf bereits bewilligte und noch nicht abgeschlossene Projekte gebunden sind.

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden zum Jahresende voraussichtlich 41 Tsd. Euro Minderaufwendungen zu verzeichnen sein. Im Rahmen der Planung wurden aus heutiger Sicht die Aufwandsentschädigungen für Kreistagsabgeordnete, Fraktionsvorsitzende und Ausschussvorsitzende um 34 Tsd. Euro zu hoch angesetzt.

Die Position Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** mit derzeit ausgewiesenen Minderaufwendungen i. H. v. 10 Tsd. Euro ist bedingt durch geringfügige unterjährige Schwankungen. So werden die Maßnahmen zur Einführung eines Dokumentenservers und Umsetzung Corporate Design im Produkt Öffentlichkeitsarbeit voraussichtlich noch im Jahr 2023 umgesetzt. Die Rechnungslegung der Anbieter kann sich dennoch verzögern.

Die Aufwendungen für den Betrieb des kreiseigenen Bürgerbusses sind aufgrund fehlender Erfahrungswerte derzeit schwer einschätzbar. Auch hier kann es zu Minderaufwendungen kommen.

**2.5.1.2 Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	8	8	+8
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>+8</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	275	275	48	275	0
Transferaufwendungen	51	51	26	51	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	221	221	3	82	-139
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>547</b>	<b>547</b>	<b>77</b>	<b>408</b>	<b>-139</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-547</b>	<b>-547</b>	<b>-68</b>	<b>-400</b>	<b>+148</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-547</b>	<b>-547</b>	<b>-68</b>	<b>-400</b>	<b>+148</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-547</b>	<b>-547</b>	<b>-68</b>	<b>-400</b>	<b>+148</b>

### **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Das Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal ist als Querschnittsamt für alle Organisationsangelegenheiten der Kreisverwaltung zuständig. Weiterhin werden personalrechtliche Belange bearbeitet.

Im Jahresverlauf werden vom Fachamt nur geringfügige Schwankungen geschätzt.

Bei den **Aufwendungen für sonstige ordentliche Aufwendungen** werden Minderaufwendungen i. H. v. 139 Tsd. Euro erwartet. Ursächlich hierfür ist das vorliegende Angebot zur externen Organisationsuntersuchung, welches um 139 Tsd. Euro geringer ausfällt, als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung angenommen.

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Erträge** entstehen rd. 8 Tsd. Euro Mehrerträge für periodenfremde ordentliche Erträge, die im Rahmen der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt werden.

**2.5.1.3 Personalaufwendungen**

	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>69.226</b>	<b>69.226</b>	<b>17.647</b>	<b>64.791</b>	<b>-4.435</b>

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen (in Tsd. Euro):

<b>Bezeichnung</b>	<b>Planan- satz zum 31.12.2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planan- satz</b>
Dienstaufwendungen Beamte	4.607	4.607	1.359	4.607	0
Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	46.360	46.360	8.049	43.025	-3.335
Tariflich Beschäftigte/ Leistungsentgelt	598	598	17	598	0
Entgelte für Kreisbrandmeister	8	8	2	8	0
Aufwendungen für Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.723	1.723	312	1.350	-373
Aufwendungen Sozialvers. Tariflich Beschäftigte	10.100	10.100	1.669	9.373	-727
Sonstige Personalaufwendungen (Honorare etc.)	5.830	5.830	4.322	5.830	0
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>69.226</b>	<b>69.226</b>	<b>17.647</b>	<b>64.791</b>	<b>-4.435</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren die Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst noch nicht abgeschlossen. Die Tarifverhandlungen konnten erst am 22. April 2023 abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde eine Tarifsteigerung ab Januar 2023 i. H. v. 3,5 v. H. aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung angenommen. Eine solche Tarifsteigerung hätte Personalaufwendungen i. H. v. 4,9 Mio. Euro verursacht. Der jetzt vorliegende Tarifabschluss mit der Zahlung einer Inflationsprämie beginnend ab Juni 2023 verursacht Personalaufwendungen von ca. 2,2 Mio. Euro. Daher entstehen durch den Tarifabschluss Minderaufwendungen i. H. v. 2,7 Mio. Euro. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass es sich um eine Inflationsprämie handelt, die keine sozialversicherungspflichtigen Abgaben beinhaltet. Insofern kommt es auch zu Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sozialversicherungen der Tarifbeschäftigten und bei den Aufwendungen für Versorgungskassenbeiträge der tariflich Beschäftigten.

Die weiteren Minderaufwendungen i. H. v. 1,7 Mio. Euro ergeben sich aus ungeplanten Einsparungen durch eine Steigerung der Arbeitsunfähigkeiten, erhöhte Inanspruchnahme von Elternzeit, Mutterschutz sowie durch einen vorzeitigen Renteneintritt.

**2.5.1.4 Rechnungsprüfungsamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112	112	0	112	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>0</b>	<b>112</b>	<b>0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104	108	1	102	-2
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	4	4	1	4	+0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>108</b>	<b>112</b>	<b>2</b>	<b>106</b>	<b>-2</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>6</b>	<b>+2</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>6</b>	<b>+2</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>6</b>	<b>+2</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming nimmt durch ihre prüfende Tätigkeit zur Überwachung bzw. Dursetzung der Haushaltsgrundsätze der kreisangehörigen Kommunen, Einfluss auf das Verwaltungshandeln. Dabei sollen die Gremien bei der Ausübung ihrer Kontrollpflichten unterstützt werden.

Bei den Erträgen aus **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** im Produkt Rechnungsprüfungsamt handelt es sich vorwiegend um Kostenerstattungen für durchgeführte Prüfungsleistungen. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses in den kreisangehörigen Kommunen, die kein eigenes Rechnungsprüfungsamt eingerichtet haben bzw. sich keines anderen Rechnungsprüfungsamtes bedienen, liegt beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises.

Mit Stand vom 31. März 2023 konnten verfahrensbedingt noch keine Erträge generiert werden. Gegenwärtig laufen 5 Prüfungen von Jahresabschlüssen und für weitere 15 Jahresabschlüsse wurde bis Ende 2023 durch die Gemeinden bereits Prüfbereitschaft angekündigt. Somit wird die Erreichung der Prognose zum 31. Dezember 2023 i. H. v. 112 Tsd. Euro als realistisch eingeschätzt.

Aufgrund der laufenden und zu erwartenden Prüfungen zur Bewertung und Durchführung der Haushaltswirtschaft kam es bisher zu keinen nennenswerten Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen**.

Zur Durchführung der Prüfungen kann sich das Rechnungsprüfungsamt eines Wirtschaftsprüfers/ einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bedienen.

Die Inanspruchnahme eines Wirtschaftsprüfers bzw. einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird dann erforderlich sein, wenn die Prüfungskapazitäten des Rechnungsprüfungsamtes ausgeschöpft sind, aber Prüfungsbegehren der Kommunen vorliegen.

Auf Grund der angespannten Personalsituation im Rechnungsprüfungsamt und der von den Gemeinden signalisierten Prüfungsbereitschaft für das Jahr 2023 ist mit weiteren Vertragsabschlüssen von Prüfleistungen durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zu rechnen.

Für das Jahr 2023 wurden bereits drei Verträge mit einem Wertumfang von je 50 Tsd. Euro zur Prüfung von zwei Gemeinden und des Landkreises abgeschlossen.

Diese Prüfungen werden erst im Laufe des Jahres 2023 durchgeführt. Nach Vorlage der Rechnungen der Wirtschaftsprüfer/der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind dann entsprechende Aufwendungen erforderlich. Die Prognose zum 31. Dezember 2023 i. H. v. 100 Tsd. Euro ist somit realistisch.

**2.5.1.5 Untere Kommunalaufsichtsbehörde**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1	1	0	0	-1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	3	0	2	-1
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	3	3	1	3	-0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>-1</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-1</b>	<b>-5</b>	<b>+0</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-1</b>	<b>-5</b>	<b>+0</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-1</b>	<b>-5</b>	<b>+0</b>

### **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming ist Rechtsaufsicht über die Städte, Gemeinden, Ämter und Zweckverbände und stellt im öffentlichen Interesse sicher, dass die Verwaltung der kreisangehörigen Kommunen im Einklang mit dem Gesetz erfolgt.

Im Ertragsbereich des Produktes Untere Kommunalaufsichtsbehörde werden jährlich geringfügige Erträge aus der Kostenerstattung möglicher Ersatzvornahmen veranschlagt. Im Rahmen aufsichtsrechtlicher Maßnahmen können Aufwendungen für Ersatzvornahmen anfallen, welche von der beaufsichtigten Körperschaft zu erstatten sind. Diese Erträge sind ihrer Höhe nach ungewiss.

Im Bereich der Aufwendungen werden aus derzeitiger Sicht unerhebliche Minderaufwendungen i. H. v. 1 Tsd. Euro zum Jahresende zu verzeichnen sein. Die im Rahmen einer geplanten Neueinstellung anfallenden Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sind geplant, werden jedoch voraussichtlich nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

## 2.5.2 Dezernat I

## 2.5.2.1 Hauptamt

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19	19	2	19	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	684	684	15	677	-7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229	229	0	226	-2
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>931</b>	<b>931</b>	<b>17</b>	<b>923</b>	<b>-9</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.571	6.571	976	6.467	-104
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	753	753	148	743	-10
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.325</b>	<b>7.325</b>	<b>1.124</b>	<b>7.210</b>	<b>-115</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.393</b>	<b>-6.393</b>	<b>-1.106</b>	<b>-6.287</b>	<b>+106</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-6.393</b>	<b>-6.393</b>	<b>-1.106</b>	<b>-6.287</b>	<b>+106</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-6.393</b>	<b>-6.393</b>	<b>-1.106</b>	<b>-6.287</b>	<b>+106</b>

## Begründungen zu wesentlichen Abweichungen

Im Hauptamt des Landkreises sind die Sachgebiete Zentrale Dienste und Gebäude- und Liegenschaftsmanagement verortet.

Im Bereich der Erträge werden für beide Sachgebiete zum Jahresende nur geringfügige Mindererträge erwartet.

In der Kontengruppe **privatrechtliche Leistungsentgelte** werden vorrangig Mindererträge bei Kostenerstattungen für Zentrale Dienste und im Bereich der Kreisstraßen für Erstattungen von Versicherungen für unfallbedingte Beschädigungen ausgewiesen. Diese resultieren aus der Tatsache, dass Erstattungen von Versicherungen bisher ausblieben und anzunehmen ist, dass diese nicht in voller Höhe des Planansatzes vereinnahmt werden.

Die finanziell größte Position im Hauptamt stellt der Unterhaltungsaufwand für das Kreishaus dar. Im Bereich der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wurden infolge des Krieges gegen die Ukraine und die damit verbundene Krise sowie der Inflation hohe Planansätze für Betriebskosten gebildet. Zum Zeitpunkt der Planung wurde davon ausgegangen, dass die damit einhergehende Energiekrise weitaus mehr Aufwendungen für Gas, Strom und Fernwärme binden würde. Aufgrund der Energieeinsparungsmaßnahmen in 2022 konnten Aufwendungen für Strom und Fernwärme im Kreishaus im Vergleich zum Vorjahr um 38 Tsd. Euro gesenkt werden. Durch die von der Bundesregierung eingeführte Energiepreisbremse werden in 2023 voraussichtlich weitere Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten für alle Einrichtungen des Landkreises i. H. v. rd. 104 Tsd. Euro zu verzeichnen sein. Die endgültigen Auswirkungen werden jedoch erst im Jahr 2024 wirksam, da die Abrechnungen der Lieferanten teilweise überjährig erfolgen.

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden zum jetzigen Zeitpunkt Minderaufwendungen i. H. v. 10 Tsd. Euro kalkuliert. Auch hier wurde im Rahmen der Haushaltsplanung mit Preissteigerungen bei Büromaterial gerechnet, die jedoch bei der Bildung der Planansätze zu hoch eingeschätzt wurden.

**2.5.2.2 Amt für Digitalisierung und Informationstechnik**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.034	2.034	103	2.020	-14
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	306	306	108	283	-22
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.339</b>	<b>2.339</b>	<b>211</b>	<b>2.303</b>	<b>-36</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.339</b>	<b>-2.339</b>	<b>-211</b>	<b>-2.303</b>	<b>+36</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-2.339</b>	<b>-2.339</b>	<b>-211</b>	<b>-2.303</b>	<b>+36</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-2.339</b>	<b>-2.339</b>	<b>-211</b>	<b>-2.303</b>	<b>+36</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Mit Wirkung zum 01. Februar 2023 wurde das zuvor bestehende Sachgebiet IT-Service in ein eigenständiges Amt umorganisiert. Das ehemalige Sachgebiet, anhängig im Schulverwaltungs- und Kulturamt, wurde zum Amt für Digitalisierung und Informationstechnik.

Im Zuge zunehmender Digitalisierungsanforderungen in Verwaltungen sowie durch die Einführung eines neuen Dokumentenmanagementsystems (DMS) ist die Amtseigenständigkeit von steigender Bedeutung geprägt.

Im Großen und Ganzen geht das Amt für Digitalisierung und Informationstechnik davon aus, dass die Plansätze bis Jahresende gehalten werden können.

Viele Projekte sind noch in der Umsetzung und konnten bislang die dafür vorgesehenen erforderlichen Mittel noch nicht zur Auszahlung bringen. Zu nennen sind an dieser Stelle die Erneuerung der zentralen Multifunktionsgeräte, die Erweiterung der Citrix-Datenbank sowie die Erweiterung der ThinClients für Homeoffice.

Im Bereich der Unterhaltung und Pflege IT-relevanter Projekte bzw. Verträge wird ausgehend von einem bisherigen Ist-Wert i. H. v. rd. 103 Tsd. Euro dennoch die Ausschöpfung der vollen Planansätze bis Jahresende vom Amt erwartet. Die Abrechnung laufender und neuer Verträge erfolgt nicht zwangsweise linear über das Jahr verteilt. Vereinzelt Abrechnungen wurden noch nicht in Rechnung gestellt und erfolgen oftmals rückwirkend.

**2.5.2.3 Kämmerei**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	5.601	5.601	2.628	7.997	+2.396
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.430	171.430	9.540	172.370	+941
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	370	370	3	370	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>177.401</b>	<b>177.401</b>	<b>12.171</b>	<b>180.737</b>	<b>+3.337</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109	115	27	96	-14
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	102	102	8	102	+0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>211</b>	<b>217</b>	<b>35</b>	<b>198</b>	<b>-13</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>177.189</b>	<b>177.183</b>	<b>12.136</b>	<b>180.539</b>	<b>+3.350</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	266	266	114	264	-2
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-266</b>	<b>-266</b>	<b>-114</b>	<b>-264</b>	<b>+2</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>176.923</b>	<b>176.917</b>	<b>12.022</b>	<b>180.275</b>	<b>+3.352</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>176.923</b>	<b>176.917</b>	<b>12.022</b>	<b>180.275</b>	<b>+3.352</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Die Kämmerei umfasst neben den Produkten Kasse und Vollstreckung und Geschäftsbuchhaltung auch das Produkt allgemeine Zuweisungen und Umlagen.

Im Bereich der **Steuern und ähnlichen Abgaben** werden voraussichtlich rd. 2,4 Mio. Euro Mehrerträge zu verzeichnen sein.

Die größte Position bilden hierbei die Leistungen des Landes Brandenburg aus dem Ausgleich von Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß Finanzausgleichsgesetz (FAG). Der im Rahmen der Planung festgesetzte Planansatz i. H. v. rd. 1,7 Mio. Euro resultierte aus der beabsichtigten Absenkung der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen von jährlich 268 Mio. Euro auf jährlich 82 Mio. Euro. Dies ergab sich aus dem Schreiben des Landes Brandenburg über die Mitteilung der vorläufigen Orientierungsdaten für 2023. Tatsächlich wird der Landkreis unter Heranziehung der Mitteilung über die Abschlagszahlungen des Soziallastenausgleichs vom 02. Februar 2023 einen Mehrertrag i. H. v. rd. 2,2 Mio. Euro zum Jahresende erhalten.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** stellen den wesentlichsten Anteil der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit dar und bilden somit die stärkste Ertragsquelle des Landkreises.

Die von den kreisangehörigen Gemeinden an den Landkreis zu zahlende Umlage zur Finanzierung der vom Landkreis erbrachten öffentlichen Leistungen (Kreisumlage) bildet mit rd. 128 Mio. Euro die größte Ertragsposition im Kreishaushalt. Nach Festsetzung der Umlagegrundlagen für das Jahr 2023 im März 2023 ist davon auszugehen, dass sich zwischen Plan und Ist-Wert eine Abweichung von 941 Tsd. Euro entwickeln wird.

Für Zuweisungen für übertragene Aufgaben werden voraussichtlich 290 Tsd. Euro mehr vereinnahmt als ursprünglich geplant. Die Festsetzung des Kostenausgleichs für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben erfolgte am 22. März 2023 und beinhaltete eine Steigerung im Vergleich zur Planung.

Die allgemeinen Schlüsselzuweisungen vom Land sind weiter steigend. Entgegen der Planung werden bis zum Jahresende voraussichtlich rd. 605 Tsd. Euro mehr vereinnahmt. Zum Zeitpunkt der Planung lagen dem Landkreis als Grundlage lediglich die vorläufigen Orientierungsdaten des Ministeriums der Finanzen und für Europa vor. Mit Festsetzungsbescheid vom 22. März 2023 ergeben sich für den Landkreis jedoch wesentliche Mehrerträge.

**2.5.2.4 Amt für Bildung und Kultur**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	399	399	11	398	-1
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.111	1.111	391	1.100	-11
Privatrechtliche Leistungsentgelte	113	113	19	113	+0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243	243	22	243	+0
sonstige ordentliche Erträge	1	1	0	1	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.868</b>	<b>1.868</b>	<b>443</b>	<b>1.856</b>	<b>-12</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.073	8.073	1.787	6.765	-1.308
Transferaufwendungen	469	469	50	440	-29
sonstige ordentliche Aufwendungen	18.598	18.598	3.193	19.011	+413
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.139</b>	<b>27.139</b>	<b>5.029</b>	<b>26.215</b>	<b>-924</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-25.271</b>	<b>-25.271</b>	<b>-4.586</b>	<b>-24.359</b>	<b>+912</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-25.271</b>	<b>-25.271</b>	<b>-4.586</b>	<b>-24.359</b>	<b>+912</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-25.271</b>	<b>-25.271</b>	<b>-4.586</b>	<b>-24.359</b>	<b>+912</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Insgesamt schätzt das Amt für Bildung und Kultur ein, dass im Bereich der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** geringfügige Mindererträge i. H. v. 11 Tsd. Euro bis Jahresende zu erwarten sind.

Ursächlich hierfür sind vorrangig Mindererträge für Benutzungsgebühren. Hiervon sind hauptsächlich die Produkte Schullandheim Haus am See sowie Volkshochschule betroffen. Corona-bedingt wurden im Rahmen der Planung die Ansätze für Benutzungs- und Lehrgangsgebühren bereits reduziert, diese sind jedoch zum Jahresende voraussichtlich weiterhin rückläufig.

Im Bereich der Aufwendungen rechnet das Amt für Bildung und Kultur mit voraussichtlichen Minderaufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** i. H. v. rd. 1,3 Mio. Euro.

Für den Standort des Oberstufenzentrums Ludwigsfelde und Brandenburgische Straße wurde im Rahmen der Baumaßnahmen zur Erneuerung des Dachtragwerkes und der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für das gesamte Jahr 2023 eine Miete für Container zur Sicherung des Schulbetriebes während der Bauphase i. H. v. 1,8 Mio. Euro geplant. Der Zeitpunkt der Errichtung der Container verschiebt sich jedoch voraussichtlich auf das III. Quartal 2023, so dass bei der Prognose eine Unterschreitung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen angezeigt wird.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** wird ein Mehraufwand von 413 Tsd. Euro prognostiziert.

Dieser betrifft vorrangig die Aufwendungen im Bereich der Schülerbeförderung durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Anders als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2023 geschätzt, stieg die Anzahl der Fahrschüler zum Schuljahresbeginn 2022/ 2023 im ÖPNV überproportional an.

Für das Schuljahr 2022/ 2023 wurde mit einem Anstieg von 8.005 auf 8.216 Fahrschülern gerechnet, jedoch stieg die tatsächliche Anzahl der Fahrschüler auf 8.470.

Es wird auch weiterhin eine Steigerung der Fahrschüler erwartet. Insbesondere durch die vermehrte Aufnahme von Flüchtlingskindern in den Schulen und durch die Erweiterung der anspruchsberechtigten Fahrschüler, aufgrund der Reduzierung der Mindestentfernung ab August 2023. Aktuell wird mit einer Steigerung der Fahrschüler um 5 v. H. gerechnet. Dadurch steigen die Fahrschülerzahlen voraussichtlich auf 8.893.

## 2.5.3 Dezernat II

## 2.5.3.1 Sozialamt

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	6.275	6.275	+6.275
Sonstige Transfererträge	1.430	1.430	784	1.491	+61
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700	700	56	700	-0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.155	76.155	39.493	77.403	+1.248
sonstige ordentliche Erträge	1	1	0	1	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>78.286</b>	<b>78.286</b>	<b>46.608</b>	<b>85.870</b>	<b>+7.584</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16	16	3	17	+1
Transferaufwendungen	84.169	84.169	15.289	87.185	+3.016
sonstige ordentliche Aufwendungen	248	248	170	252	+3
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>84.433</b>	<b>84.433</b>	<b>15.462</b>	<b>87.453</b>	<b>+3.020</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.147</b>	<b>-6.147</b>	<b>31.145</b>	<b>-1.583</b>	<b>+4.564</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-6.147</b>	<b>-6.147</b>	<b>31.145</b>	<b>-1.583</b>	<b>+4.564</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-6.147</b>	<b>-6.147</b>	<b>31.145</b>	<b>-1.583</b>	<b>+4.564</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Im Bereich des Sozialamtes wird nach erfolgter Hochrechnung und derzeitigem Stand von einer Verbesserung im ordentlichen Ergebnis i. H. v. rd. 4,5 Mio. Euro ausgegangen.

Vorangestellt ist anzumerken, dass dem überwiegenden Teil der Aufwendungen des Sozialamtes korrespondierende Erträge gegenüberstehen.

Die Abrechnung sozialer Leistungen gegenüber der Erstattungsbehörde im Rahmen des Kostenerstattungsverfahrens erfolgt zumeist quartalsweise, sodass diese Leistungen im Hinblick auf den Auswertungszeitraum noch nicht in aller Vollständigkeit zum Tragen kommen können.

Im Bereich der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** werden zum Jahresende Mehrerträge i. H. v. 6,3 Mio. Euro erwartet. Bei diesen Mehrerträgen handelt es sich um eine einmalige Leistung des Bundes, welche zur Abfederung der Mehraufwendungen für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge geleistet worden ist.

Insgesamt ist festzustellen, dass in allen Bereichen, in welchen soziale **Transferleistungen** ausgereicht werden, Steigerungen der Antragszahlen zu beobachten sind, was zu ausgewiesenen Mehraufwendungen i. H. v. 3 Mio. Euro führt.

Dies hat nach diesseitiger Einschätzung im Wesentlichen zwei Gründe.

Einerseits stellt sich nach der Corona-Pandemie gewissermaßen ein Erholungseffekt ein. Vorwiegend im Bereich der Eingliederungshilfe, in dem zahlreiche Dienste nicht im vollen Leistungsspektrum oder modifiziert angeboten wurden, ist durch das vollständige Leistungsangebot nunmehr auch eine höhere Inanspruchnahme dessen zu beobachten, was sich in entsprechend höheren Antragszahlen und damit verbundenen Fallzahlsteigerungen abbildet.

Andererseits haben für den Bereich der Eingliederungshilfe wie auch den Bereich der Hilfe zur Pflege die Tarifabschlüsse für die dort betreuenden Berufsgruppen und die damit verbundenen Kostensatzvereinbarungen für eine deutliche Preissteigerung gesorgt. Diese Preissteigerungen finden ihren Niederschlag in den Kostensatzvereinbarungen mit dem Landkreis und werden dadurch entsprechend durch die Solidargemeinschaft getragen.

Durch die gestiegenen Kostensätze der Pflegeeinrichtungen sind letztendlich auch mehr Personen auf entsprechende Leistungen der Hilfe zur Pflege angewiesen, soweit die Kosten nicht mehr durch die Leistungen der Pflegeversicherung und Eigenleistung getragen werden können. Im I. Quartal 2023 sind allein im Bereich der Hilfe zur Pflege 204 Neuanträge gestellt worden, dem gegenübergestellt im Jahre 2022 im Vergleichszeitraum 139.

Für eine starke Steigerung des Aufwands ist zudem die Erhöhung der Regelbedarfssätze im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB XII sowie auch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verantwortlich. Durch deren Erhöhung sind nicht nur die Zahlungen an die Berechtigten gestiegen, auch der Kreis der potenziell Anspruchsberechtigten in der Grundsicherung des SGB XII hat sich damit erweitert. Dementsprechend ist bereits jetzt eine höhere Beantragung dieser Leistung zu beobachten.

Die Inanspruchnahme der Leistung auf Grundsicherung vermehrt durch ukrainische Flüchtlinge erfahren eine vollständige Erstattung vom Bund und führen zu ausgewiesenen Mehrerträgen im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen von rd. 1,2 Mio. Euro.

Diese Regelbedarfserhöhungen sind in den Planansätzen nicht vollständig berücksichtigt. Die konkreten Werte wurden erst im IV. Quartal 2022 mitgeteilt, sodass in die Planansätze nur eine geringe Steigerung auf Grundlage der vorangegangenen Jahre eingeflossen ist. Die Erhöhung in der Regelbedarfsstufe 1 beispielsweise lag jedoch deutlich über der 10 Prozent Marke, was in dieser Form zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht abzusehen war.

Die Berechnungen des Aufwands und der Erträge im Bereich der Asylbewerberleistungen bemessen sich derzeit größtenteils anhand der mitgeteilten Zuweisungszahlen. Diese haben sich im I. Quartal bislang nicht bestätigt, sodass damit gerechnet werden kann, dass das Aufnahmesoll hier nach unten korrigiert wird. Solang dies indes nicht geschehen ist, berechnen sich die Planansätze aus dem vorliegenden Zahlenmaterial.



**2.5.3.2 Jugendamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.438	48.438	14.879	50.310	+1.872
Sonstige Transfererträge	2.494	2.494	318	2.552	+57
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40	40	5	40	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	45	45	45	445	+400
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.788	2.788	144	2.962	+174
sonstige ordentliche Erträge	2	2	4	5	+3
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>53.807</b>	<b>53.807</b>	<b>15.394</b>	<b>56.313</b>	<b>+2.506</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	489	489	121	348	-142
Transferaufwendungen	122.688	122.658	27.939	127.255	+4.567
sonstige ordentliche Aufwendungen	605	635	65	675	+71
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>123.782</b>	<b>123.782</b>	<b>28.125</b>	<b>128.278</b>	<b>+4.496</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-69.975</b>	<b>-69.975</b>	<b>-12.731</b>	<b>-71.965</b>	<b>-1.990</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-69.975</b>	<b>-69.975</b>	<b>-12.731</b>	<b>-71.965</b>	<b>-1.990</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-69.975</b>	<b>-69.975</b>	<b>-12.731</b>	<b>-71.965</b>	<b>-1.990</b>

## Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:

Im Bereich des Jugendamtes wird zum Jahresende eine Budgetüberschreitung i. H. v. 1,9 Mio. Euro geschätzt.

Im Bereich der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** werden Mehrerträge i. H. v. rd. 1,9 Mio. Euro gerechnet.

Das Jugendamt erhält laut den Zuwendungsbescheiden des Landes Brandenburg für die Finanzierung der Kindertagesbetreuung in diesem Jahr 1,9 Mio. Euro mehr Zuwendungen, als im Planansatz kalkuliert wurde. Dies resultiert aus den Gesetzesänderungen des Kita-Gesetzes ab 2023. Die Zuwendungen sind zweckgebunden und sind an die Träger der Kindertageseinrichtungen weiterzureichen.

Andererseits weist die prognostische Hochrechnung auch einen deutlichen Mehraufwand bei den **Transferleistungen** von rd. 4,6 Mio. Euro aus.

Bei der Haushaltsplanung zur Kitafinanzierung wurde von einer Tarifsteigerung von 1,5 v. H. für notwendiges pädagogisches Personal ausgegangen. Nach dem derzeitigen Stand der aktuellen Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes ist mit einer Tarifierhöhung von 4,2 bis 5,0 v. H. zu rechnen. Die ersten groben Hochrechnungen einschließlich der Gleichstellung der freien Träger ergaben einen Mehraufwand i. H. v. rd. 1,9 Mio. Euro.

Des Weiteren ist mit einem erheblichen Mehrbedarf bei den stationären Hilfen nach § 19 SGB VIII und den Inobhutnahmen von jeweils ca. 380 Tsd. Euro zu rechnen. Eine Planung ist bei derartigen Hilfestellungen sehr schwierig, zumal sich die Situation täglich ändern kann, eine bedarfsgerechte Hilfestellung jedoch vorgehalten werden muss.

Wie bereits in der Kreistagsvorlage (Nr. 6-4912/22-II vom 12. Dezember 2022) zu überplanmäßigen Aufwendungen des Jugendamtes erläutert wurde, zeichnete sich ein erheblicher Mehrbedarf sowohl in der stationären, als auch der ambulanten Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII ab. Diese Entwicklung ist auch im I. Quartal 2023 erkennbar. In den stationären Hilfen wurde in 2022 mit 138 Fällen gerechnet. In 2023 stieg die Fallzahl auf 146 an. Zusätzlich zu den 146 Fällen entsteht ab 2023 ein weiteres Projekt, welches 6 weitere Kinder beinhaltet. Bei der stationären Eingliederungshilfe erhöhen sich die Kosten pro Fall um 11,0 v. H. auf Grund der besonderen Hilfestellung für Menschen mit seelischen Behinderungen oder von Behinderung bedrohten jungen Menschen.

Dabei ist festzustellen, dass die Angebote der Eingliederungshilfen nach § 35a immer häufiger vor allem personalintensiver gestaltet werden müssen. Darüber hinaus musste teilweise auch Corona bedingt eine Verschlechterung des psychischen Zustandes bei Klienten diagnostiziert werden, die durch zusätzliche intensive Sonderleistungen zu kompensieren sind. Im Jahr 2023 muss besonders im Bereich der Schulbegleitung/ Schulassistenz mit einem erheblichen Mehraufwand gerechnet werden. Die Schule kann die Begleitung der Betroffenen nicht gewährleisten, sodass die Jugendhilfe unterstützend tätig werden muss. Im Produkt der Eingliederungshilfe nach § 35a ist mit einem Mehraufwand i. H. v. rd. 1,8 Mio. Euro zu rechnen.

Im Bereich der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden bis Jahresende voraussichtlich 142 Tsd. Euro Minderaufwendungen zu verzeichnen sein.

Das Jugendamt suchte seit geraumer Zeit neue Räumlichkeiten für die Außenstelle Blankenfelde-Mahlow. So lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für 2023 ein Angebot vor, das dem Jugendamt monatlich 20 Tsd. Euro Miete gekostet hätte. Auf Grund verschiedenster Umstände, entschied sich das Jugendamt für andere Räume im gleichen Objekt. Hier konnte Anfang des Jahres ein neuer Mietvertrag mit einem wesentlich niedrigeren Mietzins unterzeichnet werden.



**2.5.3.3 Gesundheitsamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4	4	0	4	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107	107	17	95	-12
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125	125	35	125	0
sonstige ordentliche Erträge	2	2	0	2	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>238</b>	<b>238</b>	<b>53</b>	<b>226</b>	<b>-12</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518	613	86	354	-164
Transferaufwendungen	261	261	35	261	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	38	38	5	38	0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>816</b>	<b>912</b>	<b>126</b>	<b>652</b>	<b>-164</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-579</b>	<b>-674</b>	<b>-73</b>	<b>-427</b>	<b>+152</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-579</b>	<b>-674</b>	<b>-73</b>	<b>-427</b>	<b>+152</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-579</b>	<b>-674</b>	<b>-73</b>	<b>-427</b>	<b>+152</b>

### **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Im Bereich der Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** entstehen im Gesundheitsamt die größten Minderaufwendungen i. H. v. 164 Tsd. Euro bei den Aufwendungen hinsichtlich der Corona-Pandemie, da bei der Ermittlung der Planwerte für die Haushaltsplanung 2023 der Verlauf und das Ende der Corona-Pandemie noch nicht vorhersehbar waren.

Die gesetzlichen Regelungen sind entfallen, so dass keine Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen mit dem Virus SARS-CoV-2 mehr erforderlich sind.

Weiterhin konnte der Aufbau einer neuen Nebenstelle für das Sachgebiet Kinder- und Jugendgesundheitsdienst im Norden des Landkreises noch nicht realisiert werden. Es wurden noch keine passenden Räumlichkeiten gefunden, so dass sich der Aufbau verzögert. In diesem Zusammenhang wurden entsprechende Aufwendungen für Mieten und Reinigungsleistungen vorgesehen, die demzufolge noch nicht angefallen sind.

**2.5.3.4 Stabsstelle Jobcenter**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.196	12.196	2.250	14.112	+1.916
Sonstige Transfererträge	1.846	1.846	167	1.905	+59
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.041</b>	<b>14.041</b>	<b>2.416</b>	<b>16.017</b>	<b>+1.976</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	220	220	0	220	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	21.109	21.109	2.586	24.428	+3.319
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.329</b>	<b>21.329</b>	<b>2.586</b>	<b>24.648</b>	<b>+3.319</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.287</b>	<b>-7.287</b>	<b>-169</b>	<b>-8.631</b>	<b>-1.344</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-7.287</b>	<b>-7.287</b>	<b>-169</b>	<b>-8.631</b>	<b>-1.344</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-7.287</b>	<b>-7.287</b>	<b>-169</b>	<b>-8.631</b>	<b>-1.344</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Der Stabsstelle Jobcenter ist das Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende zugeordnet.

Die Prognose zum Jahresende im Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende setzt sich aus Mehrerträgen i. H. v. 1,9 Mio. Euro im Bereich der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** und Mehraufwendungen für **Transferaufwendungen** i. H. v. 3,3 Mio. Euro für die Leistungsbeteiligung des Landkreises an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach SGB II zusammen.

Die Mehrerträge errechnen sich aus 67,2 v. H. für prognostizierte Aufwendungen im Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung. Unter Zugrundelegung des vorläufigen Ergebnisses des I. Halbjahres 2022 und der Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) i. H. v. 67,2 v.H. ergeben sich ausgewiesene Mehrerträge sowie Mehraufwendungen.

Ab dem Jahr 2022 steigt erstmals seit 10 Jahren die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Teltow-Fläming an.

Maßgeblich verantwortlich sind der Ausbruch des Ukrainekrieges verbunden mit der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen, aber auch die steigende Anzahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden z.B. aus Syrien, Afghanistan, Nordafrika über das Mittelmeer und die Balkanroute.

Ein weiterer Grund für den Anstieg der Bedarfsgemeinschaften ist die Einführung des Bürgergeldes zum 01. Januar 2023 mit einer Regelbedarfserhöhung von 449 Euro auf nunmehr 502 Euro monatlich für eine alleinstehende Person. Da das erzielte Einkommen zuerst auf den Regelbedarf und erst danach auf die Kosten der Unterkunft angerechnet wird, verbleibt ein höherer Aufwand an KdU. Dieser Aufwand erhöht sich nochmals durch die Anhebung der Karenzzeit (Schonfrist) von bislang 6 Monaten auf nunmehr 1 Jahr, um unangemessen hohe Wohnkosten absenken zu können.

## 2.5.4 Dezernat III

### 2.5.4.1 Rechtsamt

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10	10	0	10	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>+0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23	23	4	23	-1
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	9	9	102	9	+0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>106</b>	<b>32</b>	<b>-1</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-22</b>	<b>-22</b>	<b>-106</b>	<b>-22</b>	<b>+1</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-22</b>	<b>-22</b>	<b>-106</b>	<b>-22</b>	<b>+1</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-22</b>	<b>-22</b>	<b>-106</b>	<b>-22</b>	<b>+1</b>

### **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Zum Rechtsamt gehören die Produkte Grundstücksverkehr/ Vertreterbestellung und Rechtsangelegenheiten.

In beiden Produkten werden zum Jahresende keine großen Abweichungen im Vergleich zur Planung festzustellen sein.

Im Bereich der Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** werden im Produkt Grundstücksverkehr/ Vertreterbestellung voraussichtlich 1 Tsd. Euro Minderaufwendungen verzeichnet. Die geplante Aktivierung des Recherche-Programmes Ancestry konnte bisher noch nicht erfolgen. Derzeit ist noch ungeklärt, wie mit den im Haus bestehenden Zugängen umgegangen wird.

**2.5.4.2 Ordnungsamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	219	219	35	225	+6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	53	53	7	51	-2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.130	1.130	0	1.123	-7
sonstige ordentliche Erträge	99	99	11	87	-12
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.501</b>	<b>1.501</b>	<b>53</b>	<b>1.486</b>	<b>-15</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	726	728	65	719	-7
Transferaufwendungen	1.769	1.769	860	1.782	+13
sonstige ordentliche Aufwendungen	213	215	37	211	-1
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.708</b>	<b>2.712</b>	<b>962</b>	<b>2.712</b>	<b>+4</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.207</b>	<b>-1.211</b>	<b>-909</b>	<b>-1.227</b>	<b>-19</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-1.207</b>	<b>-1.211</b>	<b>-909</b>	<b>-1.227</b>	<b>-19</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-1.207</b>	<b>-1.211</b>	<b>-909</b>	<b>-1.227</b>	<b>-19</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Erträge** wird vorrangig im Produkt Gewerbeangelegenheiten mit Mindererträgen bei den Bußgeldern i. H. v. 12 Tsd. Euro gerechnet. Im Zuge der Planung wurde der Planansatz zu hoch generiert.

Im Produkt Asylangelegenheiten und Asylverfahren werden Mehrerträge i. H. v. 6 Tsd. Euro im Bereich der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** zum Jahresende ausgewiesen. Dies ist u.a. darin begründet, dass zusätzlich zum stetigen Zuwachs an EU- und Nicht-EU-Ausländer\*innen im Landkreis Flüchtlinge im Zusammenhang mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine registriert sind und das Antragsaufkommen hinsichtlich einer Niederlassungserlaubnis steigt.

Die Aufwendungen zum Betrieb der Leitstelle im Produkt Katastrophenschutz werden sich voraussichtlich um 13 Tsd. Euro bis zum Jahresende erhöhen. Im Rahmen der Planung waren die genauen Kosten für die Regionalleitstelle Brandenburg noch nicht bekannt und blieben entsprechend unberücksichtigt.

**2.5.4.3 Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7	7	0	1	-7
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319	319	16	202	-117
Privatrechtliche Leistungsentgelte	342	342	1	31	-311
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22	22	0	21	-1
sonstige ordentliche Erträge	25	25	1	21	-3
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>715</b>	<b>715</b>	<b>17</b>	<b>277</b>	<b>-439</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274	274	63	293	+20
Transferaufwendungen	54	54	0	51	-3
sonstige ordentliche Aufwendungen	421	421	16	116	-305
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>748</b>	<b>748</b>	<b>79</b>	<b>460</b>	<b>-288</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-33</b>	<b>-33</b>	<b>-62</b>	<b>-184</b>	<b>-151</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-33</b>	<b>-33</b>	<b>-62</b>	<b>-184</b>	<b>-151</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-33</b>	<b>-33</b>	<b>-62</b>	<b>-184</b>	<b>-151</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Im Rahmen der ordnungsrechtlichen Pflichtaufgaben der Denkmalschutzbehörde, insbesondere für die Durchführung notwendiger Ersatzvornahmen, vorrangig für bauliche Maßnahmen zum Schutz des Denkmalsbestandes, werden voraussichtlich Mindererträge im Bereich der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** sowie korrespondierende Minderaufwendungen von 300 Tsd. Euro zum Jahresende erreicht.

Aufgrund von Personalmangel konnten ordnungsrechtliche Verfahren weder eröffnet noch fortgeführt werden. Ersatzvornahmen werden bis Jahresende voraussichtlich nicht durchgeführt.

Bei dem Produkt Veterinärwesen kommt es durch massive Einbrüche von Tiertransporten zu Mindererträgen bei den Verwaltungsgebühren. Hintergrund sind die nach wie vor stagnierenden Tiertransporte und die damit einhergehenden geringeren Gebühreneinnahmen.

Die Aufwendungen für die Tierkörperbeseitigung im Allgemeinen und im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest sind erfahrungsgemäß schwer planbar. Aufträge und Abrechnungen hierzu erfolgen unregelmäßig und sind schwer kalkulierbar. Für den Fall eines möglichen Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest rechnet das Fachamt mit Mehraufwendungen i. H. v. rd. 20 Tsd. Euro im Bereich der Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen**. Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für die Tierseuchenbekämpfung (Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände etc.).

**2.5.4.4 Untere Bauaufsichtsbehörde**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.540	4.540	1.433	4.540	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	250	250	0	250	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	100	100	0	100	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.890</b>	<b>4.890</b>	<b>1.433</b>	<b>4.890</b>	<b>0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62	63	17	62	0
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	341	341	7	341	0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>403</b>	<b>404</b>	<b>25</b>	<b>403</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.487</b>	<b>4.486</b>	<b>1.408</b>	<b>4.487</b>	<b>0</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>4.487</b>	<b>4.486</b>	<b>1.408</b>	<b>4.487</b>	<b>0</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>4.487</b>	<b>4.486</b>	<b>1.408</b>	<b>4.487</b>	<b>0</b>

### **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Im Produkt Bauordnungsverfahren werden keine erheblichen Abweichungen im Vergleich zur Planung bis Jahresende vom Fachamt prognostiziert.

Im Bereich der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** wird mit den Planansätzen für Erträge aus Baugenehmigungsverfahren bis Jahresende gerechnet.

Diese Annahme wird jedoch unter Vorbehalt getroffen, da bereits im letzten Jahr weniger Bauanzeigeverfahren und Baufreigaben von der Unteren Bauaufsichtsbehörde bearbeitet wurden.

**2.5.4.5 Umweltamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117	117	25	117	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	304	304	0	304	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104	104	0	104	-0
sonstige ordentliche Erträge	12	12	1	10	-3
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>537</b>	<b>537</b>	<b>27</b>	<b>535</b>	<b>-3</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120	120	11	120	0
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	346	346	2	346	+0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>465</b>	<b>465</b>	<b>12</b>	<b>465</b>	<b>+0</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>70</b>	<b>-3</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>70</b>	<b>-3</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>70</b>	<b>-3</b>

### **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Insgesamt kommt es im Bereich des Umweltamtes aus derzeitiger Sicht zu keinen großen Abweichungen zum Jahresende.

Im Produkt Gewässerschutz wird es zu Mindererträgen bei den Bußgeldern im Rahmen von Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren i. H. v. 2 Tsd. Euro kommen. Grund hierfür sind fehlende personelle Ressourcen für die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Gewässerschutzes.

Gleichermaßen können Erträge aus Zwangsgeldern bedingt durch unbesetzte Stellen nicht vereinnahmt werden.

**2.5.4.6 Fluglärm- und Schallschutzberatung**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16	16	0	16	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30	30	0	30	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24	24	12	24	-1
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	14	14	0	14	0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>37</b>	<b>-1</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>-13</b>	<b>9</b>	<b>+1</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>-13</b>	<b>9</b>	<b>+1</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>-13</b>	<b>9</b>	<b>+1</b>

### **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Die Stabsstelle Flughafenbelange des Dezernates III wird nach derzeitiger Einschätzung keine erheblichen Abweichungen in der Ergebnisentwicklung verzeichnen.

Lediglich im Bereich der Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** kommt es voraussichtlich zu Minderaufwendungen i. H. v. 1 Tsd. Euro, welche auf die rückläufige Durchführung von Veranstaltungen zurückzuführen sind.

**2.5.5 Dezernat IV****2.5.5.1 Straßenverkehrsamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.597	2.597	501	2.053	-544
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11	11	1	11	+0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	1	0	0	-0
sonstige ordentliche Erträge	652	652	271	953	+302
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.260</b>	<b>3.260</b>	<b>772</b>	<b>3.018</b>	<b>-243</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	589	589	289	589	+0
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	339	339	72	332	-7
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>928</b>	<b>929</b>	<b>361</b>	<b>921</b>	<b>-7</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.332</b>	<b>2.331</b>	<b>411</b>	<b>2.097</b>	<b>-236</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>2.332</b>	<b>2.331</b>	<b>411</b>	<b>2.097</b>	<b>-236</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>2.332</b>	<b>2.331</b>	<b>411</b>	<b>2.097</b>	<b>-236</b>

**Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Entsprechend dem Ergebnis aus dem Jahr 2022 zeigt die Entwicklung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** in 2023 einen weiteren fallenden Verlauf an.

Für 2023 wurden mit 2,6 Mio. Euro Erträgen aus Verwaltungsleistungen gerechnet. Den größten Anteil hierbei hat das Produkt Kfz-Zulassung mit 1,7 Mio. Euro.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Zulassungszahlen weiter rückläufig sind und mit Mindererträgen i. H. v. 500 Tsd. Euro zu rechnen ist. Des Weiteren ist die Außenstelle in Luckenwalde nach wie vor geschlossen. Der Standort soll in diesem Jahr wieder mit Personal besetzt werden. Auch die Lieferengpässe bei Neufahrzeugen und Ersatzteilen sind weiterhin beständig.

Einen weiteren Beitrag an den Erträgen aus Verwaltungsleistungen hat der Bereich Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen mit 577 Tsd. Euro. Erfahrungsgemäß gehen im I. Quartal weniger Anträge ein. Im Frühjahr nimmt das Antragsaufkommen zu, z.B. durch Beantragung von Motoradklassen und zum Jahresende werden es dann nochmals mehr Anträge durch den Pflichtumtausch der Führerscheine, da der Stichtag der 19. Januar ist und die meisten Antragssteller erst kurz vorher den Antrag stellen. Es ist also in jedem Fall damit zu rechnen, den Planansatz i. H. v. 577 Tsd. Euro zu erreichen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** werden Mehrerträge i. H. v. 302 Tsd. Euro erwartet. Hier leistet das Sachgebiet Verkehrsordnungswidrigkeiten den größten Beitrag. Durch Verwarn- und Bußgelder ist mit einem Ansatz von 650 Tsd. Euro zu rechnen. Jedoch sind mit den Einnahmen im I. Quartal von ca. 268 Tsd. Euro bereits 41,23 v. H. des Ansatzes erfüllt. Seit dem 9. November 2021 gelten mit der „Ersten Verordnung zur Änderung der Bußgeldkatalog-Verordnung vom 13. Oktober 2021“ (erschieden im BGBl. Teil I Nr. 74 vom 19. Oktober 2021) erhöhte Verwarn- und Bußgelder. Diese Änderungen wurden auch bei der Planung für 2023 berücksichtigt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich die Betroffenen auf die hohen Geldbußen einstellen und ein Rückgang eintritt.

Außerdem wurde zum Ende des I. Quartals 2023 der Messpunkt am Südringcenter wieder in Betrieb genommen, was zu ansteigenden Fallzahlen und damit einhergehenden steigenden Einnahmen führt. Die Wiederinbetriebnahme wurde zwar in der Haushaltsplanung berücksichtigt, jedoch erst ab dem IV. Quartal.

**2.5.5.2 Kataster- und Vermessungsamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	693	693	155	693	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	53	53	3	53	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	621	621	152	621	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.366</b>	<b>1.366</b>	<b>310</b>	<b>1.366</b>	<b>0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70	70	6	70	0
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	14	14	4	14	0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>10</b>	<b>84</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.282</b>	<b>1.282</b>	<b>299</b>	<b>1.282</b>	<b>0</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>1.282</b>	<b>1.282</b>	<b>299</b>	<b>1.282</b>	<b>0</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>1.282</b>	<b>1.282</b>	<b>299</b>	<b>1.282</b>	<b>0</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Für die Haushaltsplanung des Kataster- und Vermessungsamtes bilden die Kostenerstattung des Landes Brandenburg zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben sowie die Erträge aus Gebühren und Leistungsentgelte die Grundlage.

Die Höhe des Erstattungsbetrages wurde für den Zeitraum 2019 bis 2023 festgelegt. Anpassungen erfolgen gegebenenfalls wegen tariflicher Änderungen im Erstattungszeitraum. Für die Aufgabenwahrnehmung des Kataster- und Vermessungsamtes werden die Beträge vom Land quartalsweise an den Landkreis Teltow-Fläming überwiesen.

An der Kompensation von Einnahmeausfällen durch kostenfreie Datenbereitstellung wird festgehalten und die Mittel an den Landkreis ausgereicht.

Die Erträge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit basieren auf antragsbezogene Aufgaben des Fachamtes. So wirkte sich beispielhaft die Grundsteuerreform zum Ende des Haushaltsjahres 2022 positiv auf das Antragsvolumen aus. Andererseits ist das Ausmaß der aktuellen Krise spürbar. Speziell die Bauwirtschaft prägt in einem hohen Maße den Gebührenanteil des Kataster- und Vermessungsamtes.

Die Höhe der Aufwendungen wird im Haushaltsjahr 2023 besonders durch die Bereitstellung von PMO-Mitteln für Vorhaben zur „Konsolidierung eigentumsrechtlicher Defizite der Führung des Liegenschaftskatasters der DDR“ bestimmt. Eine vollständige Erstattung wird hierfür vorausgesetzt und garantiert.

Zur einheitlichen Ausstattung der Kataster- und Vermessungsämter des Landes Brandenburg werden Landesmittel bei den investiven Maßnahmen im Haushaltsplan eingestellt. Die Verwendung dient ausschließlich der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Der vermessungstechnische Außendienst mit dem Fahrzeugbestand erfordert eine besondere Beachtung durch nicht vorhersehbare Ereignisse.

Die Anschaffung eines neuen automatisierten Geschäftsbuches zur Abwicklung der Arbeitsabläufe in allen Geschäftszweigen des Fachamtes ist geplant und an deren Umsetzung wird gearbeitet.

**2.5.5.3 Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.823	5.823	3.692	6.016	+193
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8	8	0	4	-5
Privatrechtliche Leistungsentgelte	18	18	0	15	-3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.850</b>	<b>5.850</b>	<b>3.692</b>	<b>6.035</b>	<b>+185</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	602	606	140	597	-5
Transferaufwendungen	15.597	15.597	3.384	16.120	+523
sonstige ordentliche Aufwendungen	200	281	6	326	+126
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.399</b>	<b>16.484</b>	<b>3.529</b>	<b>17.043</b>	<b>+644</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.550</b>	<b>-10.634</b>	<b>163</b>	<b>-11.008</b>	<b>-459</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-10.550</b>	<b>-10.634</b>	<b>163</b>	<b>-11.008</b>	<b>-459</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-10.550</b>	<b>-10.634</b>	<b>163</b>	<b>-11.008</b>	<b>-459</b>

## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Im Bereich der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** werden Mehrerträge i. H. v. 193 Tsd. Euro erwartet. Durch die Weiterführung des ESF-geförderten Projektes „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“ werden laut dem Zuwendungsbescheid vom 30. November 2022 mit höheren Zuschüssen von der Investitionsbank des Landes Brandenburg gerechnet.

Die **Transferaufwendungen** im Bereich der Wirtschaftsförderung werden mit einem Anteil von rd. 15,3 Mio. Euro dem Produkt Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) zugeschrieben. Hier werden Kreis- und Landesmittel zur Erfüllung der Öffentlichen Dienstleistungsaufträge und zusätzlichen Aufgaben im Öffentlichen Personennahverkehr gemäß Nahverkehrsplan für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Teltow-Fläming und den aktuellen politischen Forderungen eingesetzt. Gegenwärtig werden Mehraufwendungen i. H. v. 523 Tsd. Euro prognostiziert. Gründe hierfür sind Mehraufwendungen durch die inflationsbedingte Erhöhung der Betriebskosten und der zusätzliche Ausgleich durch die Fortführung des 49 Euro-Tickets.

Darüber hinaus werden Mehraufwendungen i. H. v. 126 Tsd. Euro bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu verzeichnen sein. Davon werden Mehraufwendungen von rd. 81 Tsd. Euro für die Erstellung des Radverkehrskonzeptes im Produkt Kreisentwicklung erwartet. Die Fertigstellung und Endabrechnung des Radverkehrskonzeptes soll im IV. Quartal 2023 erfolgen. Die vom Land Brandenburg zugesagten Fördermittel für die Erstellung des Radverkehrskonzeptes liegen laut dem 3. Änderungsbescheid vom 12. Dezember 2022 bei rd. 65 Tsd. Euro.

**2.5.5.4 Landwirtschaftsamt**

	Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27	27	0	27	0
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26	26	4	26	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	77	77	0	77	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24	24	3	23	-0
sonstige ordentliche Erträge	1	1	0	1	0
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
<b>= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>154</b>	<b>154</b>	<b>7</b>	<b>154</b>	<b>-0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96	96	7	96	0
Transferaufwendungen	22	22	10	22	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	9	9	1	9	0
<b>= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127</b>	<b>127</b>	<b>19</b>	<b>127</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>-12</b>	<b>27</b>	<b>-0</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>-12</b>	<b>27</b>	<b>-0</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>-12</b>	<b>27</b>	<b>-0</b>

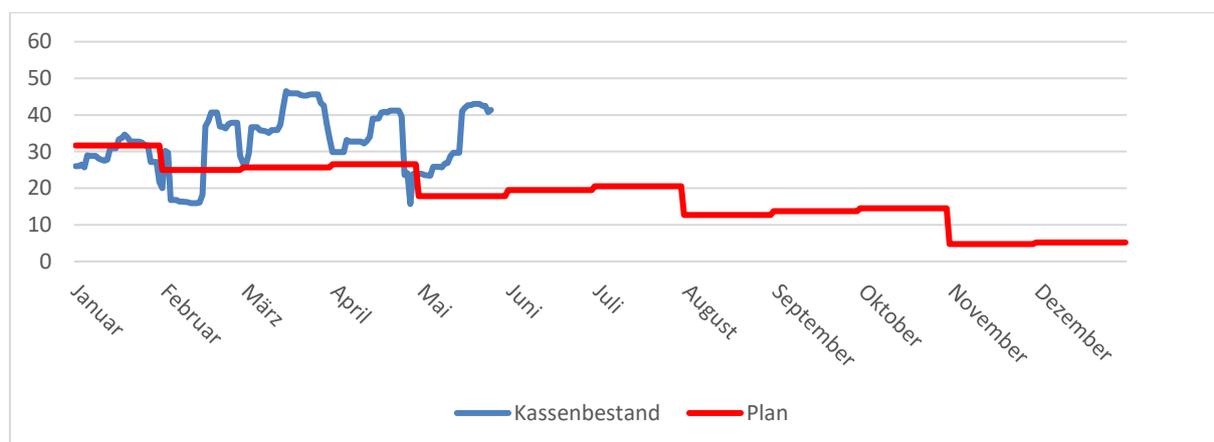
## **Begründungen zu wesentlichen Abweichungen:**

Dem Landwirtschaftsamt sind die folgenden Produkte zugeordnet: Landwirtschaftsschule, Heimatpflege Dorfwettbewerb, Agrarförderung/ ländliche Entwicklung und Agraraufsicht/ Grundstücksverkehr.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden zum Jahresende Erträge i. H. v. 77 Tsd. Euro erwartet. Darunter fallen Erträge aus Pachten, die teilweise erst zum Jahresende verbucht werden und aus der geplanten Bewirtschaftung des kreiseigenen Waldes. Zum II. Quartal 2023 erfolgt eine Ausschreibung eines Bewirtschafters für den kreiseigenen Wald, damit die aktive Waldbewirtschaftung mit Holzeinschlag aufgenommen werden kann.

Mit der Wiederaufnahme der Bewirtschaftung des kreiseigenen Waldes fallen auch Maßnahmen wie Pflege, Aufforstung, Holzernte etc. an, sodass Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** i. H. v. 96 Tsd. Euro erwartet werden.

### 3 Kassenbestand



Stand: 25. Mai 2023 / in Mio. Euro

#### Begründung zur Entwicklung des Kassenbestandes:

Die Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes des Landkreises Teltow-Flämings in Form von Sichteinlagen ist im Berichtszeitraum geprägt von einem typischen, monatlich wiederkehrenden Verlauf mit einem Maximum zur Monatsmitte (hauptsächlich durch Eingänge von Kommunen und des Landes) und einem Minimum zum Monatsende (bspw. Auszahlungen im Jugend- und Sozialhilfebereich sowie Gehaltszahlungen).

Zum 1. Februar 2023 wurden knapp 10 Mio. Euro als Zuweisungen vom Land für Tageseinrichtungen vereinnahmt. Demgegenüber wurden zum 3. Februar 2023 Zuweisungen für Kindertagesstätten von rund 16 Mio. Euro ausgezahlt, was die Minderung des Kassenbestandes von rund 30 Mio. Euro auf 17 Mio. Euro herbeiführte. Die gesetzlich verankerten Stichtage (hier der 1. Februar 2023) für die Auszahlung der Landeszuweisung und die Auszahlung der Kitazuschüsse sind gesetzlich geregelt und finden sich in §§ 16, 17 Kindertagesstättengesetz i. V. m. § 3 Abs. 5 der Verordnung über die Bestimmung der Bestandteile von Betriebskosten in Kitas wieder. In den Zuweisungen an die Träger der Kitas sind Zuweisungen für das beitragsfreie Kitajahr, Entlastung bzw. Befreiung des Elternbeitrages, Personalkosten und Aufwendungen für Betreuungen außerhalb des Landkreises enthalten.

Mitte Februar stieg der Kassenbestand auf 40,6 Mio. Euro an. Als Gründe hierfür sind die Kreisumlagezahlungen i. H. v. 13,2 Mio. Euro und der erste Abschlag der Schlüsselzuweisungen vom Land i. H. v. 2,6 Mio. Euro zu nennen.

Darüber hinaus wurden die Erstattungen vom Land für Leistungen zur sozialen Teilhabe und die Landeszuschüsse zur Kindertagesbetreuung i. H. v. 2,6 Mio. Euro eingezahlt. Ende Februar wurden im Produkt Hilfe zur Erziehung 780 Tsd. Euro für die Heimunterbringung ausgezahlt.

Vom 02. auf den 03. März kam es zu einem Anstieg des Kassenbestandes von rd. 7,2 Mio. Euro. Dieser resultiert u.a. aus dem zweiten Abschlag der Schlüsselzuweisungen vom Land i. H. v. 2,6 Mio. Euro sowie der Zuweisung für die Wahrnehmung von übertragenen Aufgaben vom Land i. H. v. 610 Tsd. Euro.

Mitte März führten die Kreisumlagezahlungen zu einem weiteren Anstieg des Kassenbestandes.

Zum Ende des I. Quartals kam es zu einer Verringerung des Kassenbestandes i. H. v. 15,8 Mio. Euro.

Ursächlich hierfür waren neben den Gehaltszahlungen (4,4 Mio. Euro) und der monatlichen Auszahlung der Sozialleistungen (4,2 Mio. Euro) auch die Absicherung der Zahlungen vom Jobcenter (2 Mio. Euro). Weiterhin haben die Auszahlungen für Schulkosten an Gemeinden i. H. v. 1,5 Mio. Euro und für Heimunterbringung, ambulante Hilfen und Vollzeitpflege in Familien i. H. v. 930 Tsd. Euro zur weiteren Verringerung des Kassenbestandes geführt. Im Bereich Hilfen für Asylbewerber kam es zu Auszahlungen für Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft etc. i. H. v. 220 Tsd. Euro und bei den Aufwendungen für Grundleistungen in Einrichtungen i. H. v. 115 Tsd. Euro.

Bis zum 24. April stieg der Kassenbestand von 29,8 Mio. Euro auf 39,6 Mio. Euro an. Hierzu haben die Einzahlungen der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage i. H. v. rd. 10 Mio. Euro maßgeblich beigetragen.

Ende April kam es im Bereich Kindertagesbetreuung zu mehreren Auszahlungen. So wurden Zuweisungen für Kindertagespflege i. H. v. 9,6 Mio. Euro an Gemeinden/ Ämter ausgezahlt und Zuweisungen an freie Träger i. H. v. 7 Mio. Euro. Zudem flossen Kostenausgleiche an andere Landkreise/ Kommunen, Zuschüsse an Kommunen außerhalb des Landkreises, Zuschüsse für alternative Betreuungsangebote und Aufwendungen für Tagespflege i. H. v. 975 Tsd. Euro. Im Produkt Hilfe zur Erziehung kam es Ende April zu Auszahlungen i. H. v. 430 Tsd. Euro für Aufwendungen bei Heimunterbringung und für Vollzeitpflege in Familien.

Mitte Mai stieg der Kassenbestand um rd. 11,3 Mio. Euro an. Ursächlich hierfür waren die Abschlagzahlungen für Leistungen zur sozialen Teilhabe i. H. v. rd. 2,7 Mio. Euro und Hilfen für Asylbewerber i. H. v. rd. 3,3 Mio. Euro. Darüber hinaus kamen Einzahlungen der Kreisumlage (1,4 Mio. Euro), Zuweisungen für den Sozillastenausgleich (1,0 Mio. Euro) und Schullastenausgleich (0,37 Mio. Euro). Zusätzlich wurde die zweite Rate der Landeszuweisung für den ÖPNV i. H. v. 1,2 Mio. Euro eingezahlt.



## 4 Übersicht der Finanzentwicklung aus Investitionstätigkeit

### 4.1 Erfüllungsstand der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
- in Tsd. Euro -						
1.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.778	23.778	887	21.359	-2.419
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	200	200	0	202	2
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
5.	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
6.	Rückflüsse von Ausleihungen	0	0	0	0	0
7.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
<b>8.</b>	<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>23.978</b>	<b>23.978</b>	<b>887</b>	<b>21.561</b>	<b>-2.417</b>
9.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	18.941	18.950	320	18.614	-327
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	700	1.301	0	1.301	601
11.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	947	960	25	810	-137
12.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.291	3.407	349	2.597	-694
13.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
14.	Baumaßnahmen	15.340	22.831	2.210	15.160	-180
15.	Gewährung von Ausleihungen	0	0	0	0	0
<b>16.</b>	<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>39.219</b>	<b>47.449</b>	<b>2.904</b>	<b>38.482</b>	<b>-737</b>
<b>17.</b>	<b>Saldo aus der Investitionstätigkeit (8./16.)</b>	<b>-15.241</b>	<b>-23.471</b>	<b>-2.017</b>	<b>-16.921</b>	<b>-1.680</b>

## 4.2 Erfüllungsstand der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt in Tsd. Euro

Dezernat Einzahlungen Amt Einzahlungen		Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
<b>LR</b>	<b>Landratsbereich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
0	Büro der Landrätin	0	0	0	0	0
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	0	0	0	0	0
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	0	0	0	0	0
<b>DI</b>	<b>Dezernat I</b>	<b>5.771</b>	<b>5.771</b>	<b>887</b>	<b>3.354</b>	<b>-2.417</b>
10	Hauptamt	2.555	2.555	504	706	-1.849
17	Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	0	0	0	0	0
20	Kämmerei	2.266	2.266	383	2.266	0
40	Amt für Bildung und Kultur	950	950	0	382	-568
<b>DII</b>	<b>Dezernat II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
50	Sozialamt	0	0	0	0	0
51	Jugendamt	0	0	0	0	0
53	Gesundheitsamt	0	0	0	0	0
71	Jobcenter	0	0	0	0	0
<b>DIII</b>	<b>Dezernat III</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0
32	Ordnungsamt	0	0	0	0	0
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	0	0	0	0	0
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	0	0	0	0	0
67	Umweltamt	0	0	0	0	0
70	Flughafenbelangen	0	0	0	0	0
<b>DIV</b>	<b>Dezernat IV</b>	<b>18.207</b>	<b>18.207</b>	<b>0</b>	<b>18.207</b>	<b>0</b>
36	Straßenverkehrsamt	0	0	0	0	0
62	Kataster- und Vermessungsamt	37	37	0	37	0
80	Amt für Wirtschaftsförde- rung und Kreisentwicklung	18.170	18.170	0	18.170	0
83	Landwirtschaftsamt	0	0	0	0	0
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>23.978</b>	<b>23.978</b>	<b>887</b>	<b>21.561</b>	<b>-2.417</b>

### 4.3 Erfüllungsstand der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit je Amt in Tsd. Euro

Dezernat Auszahlungen Amt Auszahlungen		Planansatz 2023	fortgeschr. Planansatz 2023	Ist-Wert zum 31.03.2023	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung zum Planansatz
<b>LR</b>	<b>Landratsbereich</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
0	Büro der Landrätin	5	6	1	2	-3
11	Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal	0	5	5	5	5
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0
15	Untere Kommunalaufsichtsbehörde	0	0	0	0	0
<b>DI</b>	<b>Dezernat I</b>	<b>18.546</b>	<b>26.681</b>	<b>2.450</b>	<b>18.549</b>	<b>3</b>
10	Hauptamt	6.546	7.450	293	2.937	-3.609
17	Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	1.701	1.714	48	1.701	0
20	Kämmerei	0	0	0	0	0
40	Amt für Bildung und Kultur	10.299	17.518	2.109	13.911	3.612
<b>DII</b>	<b>Dezernat II</b>	<b>115</b>	<b>117</b>	<b>17</b>	<b>122</b>	<b>7</b>
50	Sozialamt	0	0	0	0	0
51	Jugendamt	73	74	3	82	8
53	Gesundheitsamt	42	42	15	40	-1
71	Jobcenter	0	0	0	0	0
<b>DIII</b>	<b>Dezernat III</b>	<b>1.252</b>	<b>1.330</b>	<b>102</b>	<b>830</b>	<b>-421</b>
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0
32	Ordnungsamt	954	1.031	81	537	-417
39	Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz	248	249	1	244	-4
63	Untere Bauaufsichtsbehörde	41	41	19	41	0
67	Umweltamt	9	9	0	9	0
70	Flughafenbelangen	0	0	0	0	0
<b>DIV</b>	<b>Dezernat IV</b>	<b>19.302</b>	<b>19.311</b>	<b>329</b>	<b>18.975</b>	<b>-327</b>
36	Straßenverkehrsamt	61	61	0	60	-1
62	Kataster- und Vermessungsamt	37	37	0	37	0
80	Amt für Wirtschaftsförde- rung und Kreisentwicklung	19.204	19.213	329	18.878	-327
83	Landwirtschaftsamt	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>39.219</b>	<b>47.449</b>	<b>2.904</b>	<b>38.482</b>	<b>-737</b>

## 5 Baumaßnahmen/ Investitionen

### 5.1 Hauptamt in Euro

<b>Hochbaumaßnahmen – elektrische Schließanlage</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	200.000	200.000	0	<b>200.000</b>	0

Die Maßnahme befindet sich noch in der Vorbereitung. Aufgrund von Personalmangel konnte die Ausschreibung noch nicht durchgeführt werden.

<b>Planungsleistungen – Zentralisierung des Straßenverkehrsamtes</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2022</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000	500.000	0	<b>50.000</b>	-450.000

Verhandlungen mit einem möglichen Grundstückseigentümer sind noch nicht abgeschlossen. Anschließend wird eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchgeführt und die Planung beauftragt.

<b>Straßenbaumaßnahme – K 7220 OD Ruhlsdorf</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	181.726	10.350	<b>129.350</b>	+129.350

Die Schlussrechnungen der Maßnahme konnten aufgrund von ausstehenden Nachtragsverhandlungen und nicht abgeschlossenen Baumpflanzungen nicht in 2022 gestellt werden. Die Mehrauszahlungen i. H. v. 129 Tsd. Euro werden durch die übertragenen Haushaltsmittel aus 2022 finanziert.

<b>Straßenbaumaßnahme – K 7222 Gottow-Schönefeld</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	0	0	-50.000

Diese Maßnahme wird geplant und ausgeschrieben, sofern Personal zur Verfügung steht. Nach heutiger Einschätzung muss die Baumaßnahme in das Jahr 2024 verschoben werden.

<b>Straßenbaumaßnahme - K 7209 OD Gräfendorf bis Werbig/ Investitionszuweisungen vom Land</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Einzahlung Landeszuweisung	1.015.000	1.015.000	0	0	-1.015.000
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.357.000	1.357.000	0	0	-1.357.000

Die Maßnahme wurde baureif geplant, kann aber aufgrund des noch fehlenden Zuwendungsbescheides nicht ausgeschrieben werden. Nach Eingang des Zuwendungsbescheides kann ausgeschrieben werden. Nach heutiger Einschätzung muss die Baumaßnahme in das Jahr 2024 verschoben werden.

<b>Straßenbaumaßnahme - K 7211 OV Langenlipsdorf-Oehna</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2022</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2022</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2022</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Einzahlung Landeszuweisung	1.220.000	1.220.000	0	0	-1.220.000
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.050.000	2.050.000	1.214	1.214	-2.048.786

Die Maßnahme wurde baureif geplant, kann aber aufgrund des noch fehlenden Zuwendungsbescheides nicht ausgeschrieben werden. Nach Eingang des Zuwendungsbescheides kann die Baumaßnahme ausgeschrieben werden. Nach heutiger Einschätzung wird die Baumaßnahme in das Jahr 2024 verschoben.

<b>Radwegerneuerung - K 7219 Zülichendorf – Nettgendorf</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000	50.000	0	<b>68.000</b>	+18.000

Aufgrund erheblicher Schäden an der K 7219 wurde eine Erneuerung der Fahrbahn geplant. Die Radwegerneuerung wurde mit in die Straßenplanung integriert. Im Januar 2023 wurden Planungsleistungen i. H. v 68 Tsd. Euro abgerechnet.

<b>Radwegerneuerung - K 7225 Abs. 50 Massow – Dornswalde + Abs. 60 Dornswalde - Baruth</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	350.000	350.000	1.522	<b>212.279</b>	-137.721
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	760.000	760.000	0	<b>388.309</b>	-371.691

Die Abschnitte 50 und 60 des Radwegs an der K 7225 wurden getrennt geplant. Die Bau-durchführung wurde jedoch als Gesamtmaßnahme i. H. v. 507 Tsd. Euro ausgeschrieben. Außerdem wurden 94 Tsd. Euro zur Deckung eines Fehlbetrages bei der Straßenbaumaß-nahme K 7220 Ruhlsdorf verwendet.

<b>Radwegerneuerung - K 7209 OD Gräfendorf bis Werbig/ Investitionszuweisungen vom Land</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Einzahlung Landeszuweisung	120.000	120.000	0	<b>0</b>	-120.000
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	160.000	160.000	0	<b>0</b>	-160.00

Die Maßnahme wurde baureif geplant, kann aber aufgrund der noch fehlenden Baugenehmi-gung und dem fehlenden Zuwendungsbescheid nicht ausgeschrieben. Nach heutiger Einschätzung wird die Baumaßnahme in das Jahr 2024 verschoben.

<b>Brückenerneuerung - Krumme Lanke Rangsdorf</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tief- baumaßnahmen	0	118.725	83.452	<b>83.452</b>	+83.452

Die Leistung ist abgeschlossen und abgerechnet. Hierfür werden die übertragenen Haushaltsmittel aus 2022 verwendet. Die restlichen Haushaltsmittel werden zur Deckung des Fehlbetrags bei der Straßenbaumaßnahme K 7220 Ruhlsdorf verwendet.

## 5.2 Amt für Bildung und Kultur in Euro

<b>Gymnasium Luckenwalde – Umsetzung Brandschutzkonzept, Ausbau Dachgeschoss, Beginn mit der denkmalgerechten Sanierung Aula</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000	1.339.470	255.819	<b>981.679</b>	+481.679

Die Baumaßnahmen am Gymnasium Luckenwalde laufen seit 2020 und sollen bis 2024 abgeschlossen sein. In 2023 wird der Ausbau des Dachgeschosses und die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes fortgeführt, was mit rd. 470 Tsd. Euro angesetzt ist. Die Ausführung einzelner beauftragter Leistungen, welche im Jahr 2022 geplant waren, verschoben sich in das Jahr 2023, sodass eine Mehrauszahlung i. H. v. 482 Tsd. Euro zu erwarten ist. Hierfür werden die übertragenen Haushaltsmittel aus 2022 verwendet. Darüber hinaus soll die Sanierung der Aula beginnen.

<b>Gymnasium Jüterbog - Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.500.000	5.281.444	596.679	<b>4.618.202</b>	+1.118.202

Die Bauausführung hat nach den Sommerferien 2022 begonnen. Auf Grund von Schäden am Dachtragwerk, welche erst mit Öffnung des Daches festgestellt wurden, kam es zu Verzögerungen im Bauablauf von ca. einem halben Jahr. Durch die Bauverzögerung und den zusätzlichen Leistungen für die Mängelbeseitigung am Dachtragwerk wird mit einer Mehrauszahlung i. H. v. 1.118 Tsd. Euro gerechnet. Hierfür werden die übertragenen Haushaltsmittel aus 2022 verwendet.

<b>Förderschule „Lernen“ Mahlow - Umsetzung Brandschutzkonzept</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2022</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	650.000	1.549.976	439.096	<b>1.549.976</b>	+899.976

Die Container mit den vier Klassenzimmern konnten auf Grund der verspäteten Baugenehmigung erst im I. Quartal 2023 fertig gestellt werden. Gleich darauf konnte der 1. Bauabschnitt im Altbau begonnen werden und wird im Juni 2023 fertig. Das Projekt läuft noch bis 2024.

<b>Förderschule „Lernen“ Ludwigsfelde - Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Einzahlungen Landeszuweisung	681.310	681.310	0	0	-681.310
Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000	1.507.274	382.251	1.507.274	+1.107.274

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) hat Fördermittel für drei beantragte Bauvorhaben des Landkreises aus dem KIP II-Förderprogramm zugesagt. Den vorzeitigen Beginn für die Maßnahmen an der Förderschule Ludwigsfelde hat die ILB jedoch nicht anerkannt, obwohl die Fördermittel im Vorfeld mündlich zugesichert wurden. Es werden daher für die Baumaßnahmen der Förderschule Ludwigsfelde keine Fördermittel erwartet. Der Landkreis könnte aber die für die Förderschule vorgesehenen Fördermittel für das noch nicht begonnene Bauvorhaben am Oberstufenzentrum Ludwigsfelde, Brandenburgische Str., verwenden. Ein entsprechender Antrag dazu wurde gestellt. Eine Entscheidung zu dem Antrag liegt noch nicht vor.

Die Schule wird im laufenden Betrieb saniert und die ersten beiden Bauabschnitte sind abgeschlossen. Weitere Maßnahmen werden bis 2024 folgen. Durch Verzögerungen im Rohbau wurden Teilleistungen nach 2023 verschoben, die mit den übertragenden Haushaltsmittel finanziert werden.

<b>Förderschule „Lernen“ Luckenwalde - Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.200.000	1.544.690	0	600.000	-600.000

Der Bauantrag wurde im Juni 2022 eingereicht. Wegen diverser, zeitintensiver Abstimmungen mit der Denkmalbehörde und der Brandschutzdienststelle im Rahmen der Baugenehmigungsphase fehlt es noch an der erforderlichen Baugenehmigung. Durch diese Verzögerungen kann der geplante Baubeginn nicht in den Sommerferien 2023 stattfinden. Bei der Ermittlung der Prognoseauszahlungen zum 31. Dezember 2023 wird daher mit einem Baubeginn erst im IV. Quartal 2023 gerechnet.

<b>Förderschule „geistige Entwicklung“ Jüterbog – 30 kWp Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	50.000	50.000	0	<b>50.000</b>	0

Die Baumaßnahme soll in den Sommerferien 2023 beginnen.

<b>Oberstufenzentrum – Umsetzung Brandschutzkonzept, Erneuerung Dachtragwerk, Barrierefreiheit Standort Ludwigsfelde Brandenburgische Straße</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	2.800.000	4.983.970	272.688	<b>3.500.000</b>	+700.000

In den Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen sind neben den ausgewiesenen Maßnahmen auch die verbleibenden Abrechnungen für den Neubau der Sporthalle in Ludwigsfelde enthalten.

Durch die Einstufung des Gebäudes als Denkmal kam es während der Planungsphase zu massiven Verzögerungen beim Bauvorhaben. Dadurch verschiebt sich auch die Anmietung und das Aufstellen des Ersatzstandortes in Containerbauweise. Die Baugenehmigung hierfür kam erst Anfang 2023. Ein Umzug in den Ersatzstandort und damit Baufreiheit im Schulgebäude wird frühestens in den Oktoberferien erfolgen. Daher können nicht alle Mittel wie geplant, ausgegeben werden. Die Mittel werden aber durch Beauftragungen in 2023 in voller Höhe gebunden.

<b>Kreismusikschule - Umsetzung Brandschutzkonzept am Standort Jüterbog</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	310.000	623.595	16.423	<b>623.595</b>	+313.595

Bauantrag liegt seit 11 Monaten bei der unteren Bauaufsichtsbehörde. Alle Stellungnahmen der zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange liegen vor. Die Priorisierung von Bauanträgen von Brandschutzsanierungen in Schulen findet nicht statt.

### 5.3 Ordnungsamt in Euro

<b>Brandschutz – Planung und Neubau Mehrzweckgebäude/ Fahrzeughalle, Ersatz Brandübungscontainer</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	200.000	200.000	0	<b>200.000</b>	0

Für die Planung und den Neubau des Mehrzweckgebäudes und der Fahrzeughalle im Feuerwehrtechnischen Zentrum wird ein B-Plan benötigt. Die Erstellung des B-Plans von der Stadt Luckenwalde ist beauftragt und die Kosten hierfür werden im III. Quartal 2023 vom Landkreis übernommen. Der Landkreis sicherte der Stadt Luckenwalde zu, für die Kosten aufzukommen.

## 5.4 Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung in Euro

<b>Radwegekonzept - K 7241 / 3. BA Genshagen bis Großbeeren</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	65.000	65.000	0	<b>65.000</b>	0

Bevor die Genehmigungsplanung aus dem Jahr 2012 grundlegend überarbeitet werden kann, bedarf es zunächst einer Machbarkeitsstudie zur Querung des Berliner Außenrings. Die Beauftragung der Machbarkeitsstudie erfolgte im Oktober 2022 (21 Tsd. Euro). Die ersten Zwischenergebnisse der Studie und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange liegen vor. Demnächst erfolgt die Beteiligung der Deutschen Bahn AG. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie und deren Abrechnung wird aber erst zum Ende des II. Quartals 2023 erwartet. Anschließend erfolgt die Ausschreibung für die Überarbeitung der vorliegenden Genehmigungsplanung. Hierfür sind die eingestellten Haushaltsmittel i. H. v. 65 Tsd. Euro in vollem Umfang erforderlich.

<b>RSW Luckenwalde am Wasserwerk</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	900	900	0	<b>900</b>	0

Der Bau der Umgehungsstrecke auf der S2 der Fläming-Skate wurde im Juni 2020 abgeschlossen. Die Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen wurden durchgeführt. Die Abrechnung der Mittel für die Pflegemaßnahmen des Landschaftsbaus 2023 (3. Pflegejahr) erfolgt in Höhe des tatsächlichen Aufwandes erst im IV. Quartal 2023.

<b>Radweg - Thyrow - Siethen</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	55.000	55.000	8.598	<b>55.000</b>	0

Für die Fortführung des 2. Bauabschnitts wird derzeit ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Aufgrund einer Planänderung erfolgt derzeit die erneute öffentliche Auslegung der Pläne. Für die Verfahrensbegleitung ist ein Ingenieurbüro beauftragt. Die Kostenabrechnung erfolgt je nach Verfahrensfortschritt im Laufe des Jahres. Der Planfeststellungsbeschluss wird frühestens im III. Quartal 2023 erwartet. Gegenwärtig laufen Verhandlungen mit der Flächenagentur Brandenburg und dem Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. zur Flächensicherung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, welche mit ca. 11 Tsd. Euro Flächensicherheitspauschale in 2023 haushaltstechnisch relevant werden. Nach Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses muss ein Planungsbüro für die Erstellung der Ausführungsplanung beauftragt werden. Somit werden die gesamten Mittel benötigt.

Der Fördermittelantrag vom 08. Oktober 2020 wurde von der Fördermittelstelle mit Schreiben vom 08. Juli 2022 abgelehnt. Nach Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses erfolgt die Neubeantragung von Fördermitteln nach neuer Fördermittelrichtlinie.

<b>Radweg - an der K 7236 von Großmachnow bis zur Landkreisgrenze/Mittenwalde</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	85.400	85.400	0	<b>85.400</b>	0

Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald und kann auch nur gemeinsam durchgeführt werden. Am 24. April 2023 wurde im Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming die mit dem Nachbarlandkreis Dahme Spreewald getroffene Planungsvereinbarung zum Bau eines straßenbegleitenden Radweges von Großmachnow nach Mittenwalde beschlossen (Beschluss Vorlage Nr. 6-5008/23-IV). Nach Unterzeichnung der Planungsvereinbarung durch beide Landkreise erfolgt die gemeinsame Ausschreibung der Planungsleistungen. Insofern werden die Mittel in 2023 vollumfänglich benötigt.

<b>Radweg – K7232, Lückenschluss zur L 70</b>					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	47.000	47.000	0	<b>47.000</b>	0

Zum o. g. Vorhaben fand am 28. Februar 2023 mit der Stadt Trebbin ein erstes Arbeitsgespräch statt. Die Stadt Trebbin plant den Ausbau der sich anschließenden Radwegeverbindung bis zur Stadtgrenze. Dazu wurde durch die Stadt Trebbin eine Planungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen unterzeichnet. Derzeit befindet sich die Stadt Trebbin in Verhandlung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen zur Sicherung der finanziellen Mittel. Nach Klärung des Sachverhalts soll die Ausschreibung des Gesamtprojektes frühestens im III. Quartal 2023 vorangetrieben werden. Hierfür werden die Haushaltsmittel in 2023 benötigt.

## 6 Bewegliches Vermögen, Auszahlungen aus Zuweisungen sowie Zuschüsse

<b>Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung</b>					
Umsetzung Bundesprogramm Breitband					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Einzahlung Landeszuweisung	16.754.640	16.754.640	0	<b>16.754.640</b>	0
Zuschüsse für Investitionen an Dritte	17.525.790	17.525.790	0	<b>17.199.000</b>	-326.790

Das Bundesprogramm Breitband zielt auf die Förderung von Adresspunkten ab, deren Breitbandversorgung unter 30 Megabit pro Sekunde liegt. Mit Abschluss des Bundesprogramms, voraussichtlich 2026, werden 7.044 Haushalte, 130 Unternehmen sowie die Klassen von 70 Schulen im Projektgebiet zuverlässig mit Glasfaser bis ins Haus versorgt. Dafür werden 710 Kilometer Tiefbau realisiert und 1.204 Kilometer Leerrohre mit 2.951 Kilometer Glasfaser verlegt.

Mit dem ersten Spatenstich am 28. Februar 2022 durch die e.discom geht die Umsetzung des Bundesförderprogramms Breitband in die sichtbare Phase. Zur Umsetzung der Durchführung in 2023 wurden Zuschüsse für Investitionen an Dritte i. H. v. 17.526 Tsd. Euro im Haushalt eingestellt, denen Bundeszuweisungen i. H. v. 16.755 Tsd. Euro gegenüberstehen. Bis Ende 2023 soll damit ein Großteil der Kommunen im Norden vom Ausbaugebiet West (Los 2) baufertig und in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus soll ab dem III. Quartal 2023 der Tiefbau im südlichen Teil von Teltow-Fläming starten.

Die Prognose zum 31. Dezember 2023 setzt sich aus der Finanz- und Liquiditätsplanung zwischen e.discom und dem Landkreis Teltow-Fläming zusammen. Mit Stand vom 03. Januar 2023 sind Auszahlungen i. H. v. 4.914 Tsd. Euro für das I. Halbjahr 2023 eingeplant. Ab dem II. Halbjahr 2023 und dem Beginn der Arbeiten im Tiefbau werden weitere Auszahlungen i. H. v. 12.285 Tsd. Euro erwartet.

Bei den Baumaßnahmen der e.discom gibt es laut Schreiben vom 27. März 2023 eine voraussichtliche Verzögerung von mindestens 7 Monaten zum Projektende. Ursächlich hierfür sind Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren beim Landkreis Teltow-Fläming und den vom Breitbandausbau betroffenen Kommunen. Zur Beschleunigung der Verfahren auf Landkreisebene wurden Gespräche mit den am Genehmigungsverfahren beteiligten Sachgebieten geführt.

Bei einem entsprechenden Gespräch zwischen Landkreis und e.discom am 12. April 2023 wurde seitens der e.discom mitgeteilt, dass die Verzögerung keinen Einfluss auf die Zahlungsflüsse 2023 haben wird.

<b>Amt für Digitalisierung und Informationstechnik</b>					
- Erneuerung Infrastruktur/ Server, Netzwerksegmentierung und Gebäudeunterverteilungen Hardware zur Digitalisierung					
- Office-Lizenzen, Serverbetriebssysteme, Software zur Digitalisierung					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	1.030.590	1.030.590	25.712	<b>1.030.590</b>	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	670.250	683.278	22.425	<b>670.250</b>	0

Im Jahr 2022 wurde eine Ausschreibung für ein neues Backupsystem erarbeitet und veröffentlicht. Leider musste das Vergabeverfahren aufgehoben werden, da entweder die Kriterien nicht erfüllt wurden oder das Angebot nicht im wirtschaftlichen Preisrahmen lag. Nach einer neuen Marktanalyse und überarbeiteter Ausschreibung ist die Auftragsvergabe für ein neues Backupsystem erfolgt und aktuell in der Umsetzung. Die Abrechnung wird im III. Quartal 2023 erwartet.

Das Konzept für die Erweiterung von Citrix ist in der Ausarbeitung. Die Vergabe der notwendigen Hardware soll im III. Quartal 2023 erfolgen und im IV. Quartal 2023 abgerechnet werden. Der Kauf von notwendigen Lizenzen (Office etc.) erfolgt zum Umsetzungszeitpunkt.

Zum aktuellen Stand befinden sich die Erneuerung und Segmentierung des Netzwerkes in der Planungsphase und im III. Quartal 2023 soll die Baumaßnahme ausgeschrieben werden.

Die Planungsphase für den redundanten Serverraum soll im II. Halbjahr 2023 starten.

<b>Hauptamt</b>					
Erwerb Liegenschaft zur Zentralisierung des Straßenverkehrsamtes sowie Erwerb von Grundstücken für die Rettungswachen					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	200.000	200.000	0	<b>200.000</b>	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	700.000	1.300.990	0	<b>1.300.990</b>	+600.990

Die Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern der Flächen für die Rettungswache Trebbin laufen. Der Kauf ist im III. Quartal 2023 geplant.

Für den Kauf des Grundstücks für die Zentralisierung des Straßenverkehrsamtes laufen verschiedene Verhandlungen. Für die erwarteten Mehrauszahlungen i. H. v. 601 Tsd. Euro werden die übertragenden Haushaltsmittel aus 2022 verwendet.

<b>Katastrophenschutz</b>					
Ausbau und Erneuerung des Sirennetzes zur Warnung der Bevölkerung (50 v. H. Eigenanteil), MTW-SEG-Fü Landesbeschaffung (30 v. H. Eigenanteil), 4 KdoW BSE Landesbeschaffung (30 v. H. Eigenanteil), Drohne DJI M30 mit Wärmebild / GSG-Einsatz mit Zubehör. MTW-Notfallseelsorge, Modernisierung Alarmierungsnetz (DAU), Erneuerung Notstrom der DAU-Standorte für BLACK OUT, Ersatz von Digitalfunkgeräten (HRT), Abkündigung der Updates durch Motorola im Jahr 1015					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Planansatz 2023</b>	<b>fortgeschr. Planansatz 2023</b>	<b>Ist-Wert zum 31.03.2023</b>	<b>Prognose zum 31.12.2023</b>	<b>Abweichung zum Planansatz</b>
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	630.000	706.698	76.698	<b>306.791</b>	-323.209

Der Ausbau und die Erneuerung des Sirennetzes zur Warnung der Bevölkerung wird durch die Ausschreibung des „BLACK OUT“ im Landkreis ersetzt. Dies wird derzeit in einem Vergabeverfahren ausgeschrieben. Der Landkreis hat für das Haushaltsjahr 2023 beim Land keine Fahrzeuge beantragt, da das Land Brandenburg erst im II. Quartal 2023 die beantragten und bewilligten fünf Fahrzeuge für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 mittels Auftragsvergabe durchgeführt hat. Dabei teilten sie uns mit, dass sich der Eigenanteil bei den Fahrzeugen um ca. 51 v. H. erhöhen wird. Zur Finanzierung dieser Erhöhung werden die eingeplanten Mittel für die Fahrzeuge „MTW-SEG-Fü“ und „4. KdoW BSE“ benötigt. Die Ausschreibung zur Modernisierung des Alarmierungsnetzes (DAU) und Erneuerung des Notstroms an den DAU-Standorten für „BLACK-OUT“ erfolgt im III. Quartal 2023. Für den Ersatz von Digitalfunkgeräten (HRT) hat der Landkreis eine Bedarfsmeldung an das Land gestellt, um an der Landesbeschaffung beteiligt zu werden und dadurch Kosten einsparen zu können.